

Bezugsp.-Preis

in der Hauptredaktion über den im Städtegebiet und den Vororten errichteten Ausgabenstellen abgehalten; stetigjährlich A. 4.50, — jährlicher Abgabe: jährliche Ausgabe im Durchschnitt A. 5.00. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierjährlich, A. 6. Dan obensteht seines mit entsprechenden Kostenfaktor bei den Postanstalten in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Dänemark, Norwegen, Schweden und Romangie, Russland, den Vereinigten Staaten der Europäischen Tische, Griechen. Für alle anderen Staaten ist der Preis zur unter freiem Land durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Redaktion und Expedition:

Johannitgasse 8.
Postkarte 186 und 222.

Gliederung:

Alfred Hahn, Buchdruckerei, Universitätsstr. 8,
2. Stock, Katharinenstr. 14, u. Königstr. 7.

Haupt-Filiale in Berlin:

Reichsstraße 116.

Berliner Platz VI Nr. 2093.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 2. April 1902.

Nr. 164.

96. Jahrgang.

Die zweijährige Dienstzeit in Frankreich.

v. W. Es gibt wohl zur Zeit kaum eine zweite militärische Angelegenheit, die die Gewaltthüter in Frankreich mehr beschäftigt, als das Schicksal der zweijährigen Dienstzeit, die im Prinzip von der Deputiertenkammer bereits angenommen worden ist und ihrem endgültigen Gescheide nunmehr noch im Senat entgegensteht. Man droht aber keinem Fehler zu sein, um mit ziemlicher Sicherheit vorzusagen, daß das Votum des Senats in dieser Frage schwerlich von dem der Deputiertenkammer abweichen wird, denn einmal in die Berücksichtigung der Dienstpflicht ist gut wie einstümmer Wille der gesamten Nation und andererseits würde dieselbe, die fast auf alle Wehrpflichtigen gleichmäßig angewendet und ausgedehnt, nicht viel mehr bedeuten, als die heute im Deputiertenhaus doch nur noch in den Papieren bestehende dreijährige aktive Dienstzeit. Von so vielen Besichtigung auch sowohl in der ausländischen wie in den innerstaatlichen Kreise das interessante Bildchen bildet, daß die französische Presse das französische Heerlein in ihrer neuen Gestaltung geben wird, unter der lebenswichtigen Grundzüge hat die bevorstehende Einführung der zweijährigen Dienstzeit in Frankreich noch nirgends geanden, obgleich dieselbe doch das Hauptheil bilden sollte, auf welches alle übrigen Folgerungen aufzubauen wären. Thatlasse ist zunächst, daß die Einführung der französischen Recruten in den Dienst Mitte November jedes Jahres, ihre Entlassung aber schon Mitte September findet, und es ist ferner zu zugeben, daß ebenso von dem alljährlichen Recruitencontingent von 210 000 Mann 132 500 Mann im Monat, 11 500 Mann 21 Monate und 66 000 Mann sogar nur 10 Monate dienen. Sieht man aus der Verhältniszahl dieser Dienstzeit auf das Mittel, so findet sich, daß der französische Soldat von seinen drei Jahren gelehrter Dienstverpflichtung nur 23,5 Monate unter der Hand steht und daß daher die gewünschte Restaurierung einer automatischen Dienstzeit im Monat genommen keine wesentliche Veränderung in der tatsächlichen Dauer der aktiven Wehrpflicht gegen früher bedeutet. Ein merkwürdiger Unterschied auf rein militärischem Gebiete tritt erst dort ein, wo man die Vortheile im Erwägung zieht, die der Armee aus der gleichmäßigen und gleichzeitigen Ausbildung aller Recruten erwachsen und die naturgemäß um so größer sein müssen, je sinnlicher und je überzinstimmender der Erfolg sich offiziell dem Ausbildungskriterium gegenüberstellt.

Erscheint demnach für die französische Armee die Frage der Zeit schwerlich als ein Hindernis für den Übergang von der dreijährigen zur zweijährigen Dienstzeit, so läßt sich nicht leugnen, daß die männlichen Besorgnisse der Regierung wegen ungenügender Stärke des Jahrescontingents nun unbedingt sind und daß unter den gegenwärtigen Gegebenheiten bestimmungen über Dienstverpflichtungen und Kapitulationsbedingungen die Gleichmäßigkeit einer zweijährigen Dienstzeit kaum zu erreichen sein dürfte. General André hat vor der Deputiertenkammer ausgeführt, daß, wenn Frankreich hätte zur Verkürzung der aktiven Dienstpflicht übergehen sollen, das budgetäre Ausdehnungsrecht von 575 000 Mann um 80 000 Röde hinter seinem Sollstande zurückbleiben würde und das deshalb Maßnahmen getroffen werden müßten, die solchen Rücksäten nicht nur vorbeugen, sondern sie für alle Seiten normalmäßig machen. Wir möchten zunächst auf Grund ausverlässlicher Materialien die Andre'schen Zahlen etwas genauer festlegen und dabei von der Basis ausgehen, daß Frankreich vom Jahre 1902 ab tatsächlich zur Einführung der zweijährigen Dienstzeit übergeht. Zu dieser Zeit werden der französischen Armee, außer dem festen Heerestab von 118 000 Mann und den beiden algerischen Contingents von insgesamt 62 000 Mann, der Jahrgang 1901 mit 108 422 Mann und der Jahrgang 1902 mit 211 185 Mann zur Verfügung stehen, mithin in Summa 339 507 Mann zu den Friedensstand des Heeres führen. Soll dieser auf der gleichen Höhe von 339 500 Mann gehalten werden, dann werden 41 100 Mann fehlen, auf deren Deckung sich heute Bedacht genommen werden müßte. Wie es möglich sein wird, diese Lücken zu füllen, ob durch Hallenlassen

die britischen Columnen von Boalbank am Taalboden Spruit, 25 Meilen südlich von Pietermaritzburg, bis zum Drift am Saal aus. Beobachtet waren eine verhältnismäßig sehr große Zahl britischer Truppen. Oberst Stevewich mit den Columnen von Donop und Grenfell gingen von Boalbank aus vor. Oberst Rawlinson und General Walter Kitchener drangen von Sterkfontein aus auf und Oberst Nelsford mit vier Columnen von Commodo Drift.

Sämtliche britischen Abteilungen bewegten sich in westlicher Richtung bis zu einer Stunde etwa 25 Meilen westlich von Sterkfontein, und dann drehten sie gleichzeitig um und traten in entgegengesetzter Richtung. Am Montag Mittag, also nachdem die britischen Truppen schon fast erwartet sein mußten, erkannte man eine Abteilung von 200 bis 300 Mann, die in nordöstlicher Richtung marschierte. Man hielt diese zuerst für eine eigene Abteilung gehalten zu haben, denn der Zusammenhang zwischen den britischen Columnen war im Laufe des langen Marsches verloren gegangen und Oberst Rawlinson im Centrum dort zurückgeblieben. Trotzdem aber hofften die Briten, daß die Boeren, nachdem sie einmal erkannt waren, nicht entkommen würden, denn sie waren numerisch so bedeutend unterlegen, und Oberst Grenfell war mit seinen Truppen auch nur zehn Meilen von der Sterkfontein-Bentzenburg-Linie entfernt. Nur die Avantgarde Grenfells kam mit ihnen in Beziehung, war aber nicht stark genug, ihnen erheblichen Schaden zuzufügen, sondern vermaschte sie nur zur Aufgabe ihrer Wagen zu veranlassen und der erwähnten fünf Meilen weit zu überqueren. Die Voermanabteilung löste sich in drei Theile auf, und es gelang ihr unter Benutzung des hügeligen Geländes, den Briten aus den Augen zu kommen und nach Süden durchzubrechen. Die britischen Truppen waren 24 Stunden im Kampf, und der Verfolgung war nicht weiter zu denken, denn weder Menschen noch Thiere vermochten sich zu schnelleren Anstrengungen aufzurufen.

Die Gesamtzahl der im Treiben befindlichen Boeren wird auf 1000 geschätzt, und es befand sich unter ihnen General Pienaar, dessen Gefolg die Engländer im Treiben gegen De Wet in der Orange ausgebildet, seinem Vater und in dem Grade des Dienstes auf ganz andere Fälle gestellt sein muß, als eine Armee, die in einem dreijährigen Turnus die Rolle ihrer militärischen Versammlung erfüllen soll. Aber wenn man die amtlichen französischen Berichte einer Durchsicht unterzieht, die von den vorjährigen Monaten über das Verlageren ganzer Divisionen in der Region von Roodepoort und über die mangelhaften Marchierleistungen von Regiments der Lyon handeln, dann kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die französische Armee, vor der Hand wenigstens, noch nicht auf mit Erfolg an die Verkürzung seiner aktiven Dienstzeit herausgehen.

Der Krieg in Südafrika.

Die letzten Operationen im westlichen Transvaal. Man erfuhr uns aus London unter dem 29. März: Kitchener's großes Treiben im westlichen Transvaal, das erste der Art in jener Gegend und im Süde des Treibens gegen De Wet in der Orange, endete, nach der Zahl und dem Umfang der befreiteten Gefangen, ein Erfolg gewesen sein oder wenigstens als solcher von den Engländern betrachtet werden, denn im entgegengesetzten Falle würden seine Nachrichten vorliegen; man läßt sie eben einfach nicht durch, das ist das Einschreibe und Beste.

Aber der Begriff der fünf Wochen ist, wie wir schon versichert, ein imaginärer Erfolg, und die Zahl der Gefangen im Verhältnis zu dem Erfolge an Müh und Kräften und vor allem an Zeit durchaus als kein Erfolg zu bezeichnen. In dem Sinne despektiert auch der Korrespondent der "Times", der das Treiben im Gefolge des Obersten Kitchener mitgemacht hat.

Das Resultat ist nicht sehr befriedigend, da eine große Zahl von Boeren, die in dem Treiben waren, entkommen sind, so lautet wahrlich das Urtheil des genannten Correspondenten.

Das Treiben begann am Sonntag Abend vor acht Tagen, und Kitchener's Plan entsprechend dehnten sich

* London, 1. April. (Telegramm.) Lord Kitchener meldet aus Pretoria vom 31. März: In den vergangenen Wochen sind 25 Boeren gefallen bez. verunfallt; 250 wurden im Rahmen des Treibens gefangen. Die Operationen waren durch das Aufstellen der Flüsse sehr behindert. Der Voermankommandeur Beyer enthielt im Rahmen von Transvaal jetzt wieder eine reiche Flotte. Er hat einen nur geringen englischen Posten im Postamt des Obersten Kitchener in dem Augenblick eingesetzt, in dem die Boeren durchsetzen können, und wo man noch unter dem ungünstigen Eindruck der Niederlage Methuen's hand, einen Kapitänskreis auszu führen, darf ihm aber, wie schon zu viele zuvor, so gut wie mißtraut ist.

Deutsches Reich.

5. Berlin, 1. April. (Aus Stellung des Deutschen Museums in Amerika.) Der deutsche Professor an der Harvard-Universität Otto Brandt veröffentlicht im Aprilheft der "Deutsche Rundschau" über die deutsche Kultur in den Vereinigten Staaten und das Deutsche Museum der Harvard-Universität einen lehrreichen Aufsatz, der nach der Reise des Prinzen Heinrich über und durch mit gesteigerter Aufmerksamkeit gesehen werden wird. Brandt gehört nicht zu denen, die den Glauben an die Zukunft des Deutschtums

verloren haben; vielmehr ist er überzeugt, daß die Deutschtum Amerikaner der großen Weitheit nach sich ihrer eigenständigen Doppelzugehörigkeit gute Amerikaner und gute Deutsche zu sein, wohl benötigt sind. Außerdem begt Brandt den Wunsch, sie möchten immer bessere Amerikaner und immer bessere Deutsche werden. Im ersten Hause hält Brandt die engere Beziehung zwischen den Deutschen und dem einheimischen Amerikanerbum für notwendig, um dessen Vorzügliches und Zugense des Deutschen zu lernen. Die Konzentration der Deutschen in kleinen landwirtschaftlichen Vereinen hat nach Brandts Ansicht vielleicht grundlose Vorurtheile über amerikanische Weisheit gezeigt. Dahin gehört vor Allem das Gerücht, daß die Harvard-Universität dem gedachten Vorurtheil zu viel verleiht, und dann die Grundlosigkeit der Amerikaner, daß sie nicht nach Brandt, Wäre es z. B. in Deutschland möglich, fragt Brandt, daß an einer Hochschule, wie es an der Harvard-Universität der Fall ist, unter der Ansicht der Universitätshochschule die Studenten keine studentische Restaurants besitzen, in denen die ganze Bedeutung von unbemittelten Studenten gesezt wird, während sie zuerst für eine eigene Abteilung gehalten zu haben, denn der Zusammenhang zwischen den britischen Columnen war im Laufe des langen Marsches verloren gegangen und Oberst Rawlinson im Centrum dort zurückgeblieben. Trotzdem aber hofften die Briten, daß die Boeren, nachdem sie einmal erkannt waren, nicht entkommen würden, denn sie waren numerisch so bedeutend unterlegen, und Oberst Grenfell war mit seinen Truppen auch nur zehn Meilen von der Sterkfontein-Bentzenburg-Linie entfernt. Nur die Avantgarde Grenfells kam mit ihnen in Beziehung, war aber nicht stark genug, ihnen erheblichen Schaden zuzufügen, sondern vermaschte sie nur zur Aufgabe ihrer Wagen zu veranlassen und der erwähnten fünf Meilen weit zu überqueren. Die Voermanabteilung löste sich in drei Theile auf, und es gelang ihr unter Benutzung des hügeligen Geländes, den Briten aus den Augen zu kommen und nach Süden durchzubrechen. Die britischen Truppen waren 24 Stunden im Kampf, und der Verfolgung war nicht weiter zu denken, denn weder Menschen noch Thiere vermochten sich zu schnelleren Anstrengungen aufzurufen.

Die Gesamtzahl der im Treiben befindlichen Boeren wird auf 1000 geschätzt, und es befand sich unter ihnen General Pienaar, dessen Gefolg die Engländer im Treiben gegen De Wet in der Orange ausgebildet, seinem Vater und in dem Grade des Dienstes auf ganz andere Fälle gestellt sein muß, als eine Armee, die in einem dreijährigen Turnus die Rolle ihrer militärischen Versammlung erfüllen soll. Aber wenn man die amtlichen französischen Berichte einer Durchsicht unterzieht, die von den vorjährigen Monaten über das Verlageren ganzer Divisionen in der Region von Roodepoort und über die mangelhaften Marchierleistungen von Regiments der Lyon handeln, dann kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die französische Armee, vor der Hand wenigstens, noch nicht auf mit Erfolg an die Verkürzung seiner aktiven Dienstzeit herausgehen.

Die Gesamtzahl der im Treiben befindlichen Boeren wird auf 1000 geschätzt, und es befand sich unter ihnen General Pienaar, dessen Gefolg die Engländer im Treiben gegen De Wet in der Orange ausgebildet, seinem Vater und in dem Grade des Dienstes auf ganz andere Fälle gestellt sein muß, als eine Armee, die in einem dreijährigen Turnus die Rolle ihrer militärischen Versammlung erfüllen soll. Aber wenn man die amtlichen französischen Berichte einer Durchsicht unterzieht, die von den vorjährigen Monaten über das Verlageren ganzer Divisionen in der Region von Roodepoort und über die mangelhaften Marchierleistungen von Regiments der Lyon handeln, dann kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die französische Armee, vor der Hand wenigstens, noch nicht auf mit Erfolg an die Verkürzung seiner aktiven Dienstzeit herausgehen.

Die Gesamtzahl der im Treiben befindlichen Boeren wird auf 1000 geschätzt, und es befand sich unter ihnen General Pienaar, dessen Gefolg die Engländer im Treiben gegen De Wet in der Orange ausgebildet, seinem Vater und in dem Grade des Dienstes auf ganz andere Fälle gestellt sein muß, als eine Armee, die in einem dreijährigen Turnus die Rolle ihrer militärischen Versammlung erfüllen soll. Aber wenn man die amtlichen französischen Berichte einer Durchsicht unterzieht, die von den vorjährigen Monaten über das Verlageren ganzer Divisionen in der Region von Roodepoort und über die mangelhaften Marchierleistungen von Regiments der Lyon handeln, dann kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die französische Armee, vor der Hand wenigstens, noch nicht auf mit Erfolg an die Verkürzung seiner aktiven Dienstzeit herausgehen.

Die Gesamtzahl der im Treiben befindlichen Boeren wird auf 1000 geschätzt, und es befand sich unter ihnen General Pienaar, dessen Gefolg die Engländer im Treiben gegen De Wet in der Orange ausgebildet, seinem Vater und in dem Grade des Dienstes auf ganz andere Fälle gestellt sein muß, als eine Armee, die in einem dreijährigen Turnus die Rolle ihrer militärischen Versammlung erfüllen soll. Aber wenn man die amtlichen französischen Berichte einer Durchsicht unterzieht, die von den vorjährigen Monaten über das Verlageren ganzer Divisionen in der Region von Roodepoort und über die mangelhaften Marchierleistungen von Regiments der Lyon handeln, dann kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die französische Armee, vor der Hand wenigstens, noch nicht auf mit Erfolg an die Verkürzung seiner aktiven Dienstzeit herausgehen.

Die Gesamtzahl der im Treiben befindlichen Boeren wird auf 1000 geschätzt, und es befand sich unter ihnen General Pienaar, dessen Gefolg die Engländer im Treiben gegen De Wet in der Orange ausgebildet, seinem Vater und in dem Grade des Dienstes auf ganz andere Fälle gestellt sein muß, als eine Armee, die in einem dreijährigen Turnus die Rolle ihrer militärischen Versammlung erfüllen soll. Aber wenn man die amtlichen französischen Berichte einer Durchsicht unterzieht, die von den vorjährigen Monaten über das Verlageren ganzer Divisionen in der Region von Roodepoort und über die mangelhaften Marchierleistungen von Regiments der Lyon handeln, dann kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die französische Armee, vor der Hand wenigstens, noch nicht auf mit Erfolg an die Verkürzung seiner aktiven Dienstzeit herausgehen.

Die Gesamtzahl der im Treiben befindlichen Boeren wird auf 1000 geschätzt, und es befand sich unter ihnen General Pienaar, dessen Gefolg die Engländer im Treiben gegen De Wet in der Orange ausgebildet, seinem Vater und in dem Grade des Dienstes auf ganz andere Fälle gestellt sein muß, als eine Armee, die in einem dreijährigen Turnus die Rolle ihrer militärischen Versammlung erfüllen soll. Aber wenn man die amtlichen französischen Berichte einer Durchsicht unterzieht, die von den vorjährigen Monaten über das Verlageren ganzer Divisionen in der Region von Roodepoort und über die mangelhaften Marchierleistungen von Regiments der Lyon handeln, dann kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die französische Armee, vor der Hand wenigstens, noch nicht auf mit Erfolg an die Verkürzung seiner aktiven Dienstzeit herausgehen.

Die Gesamtzahl der im Treiben befindlichen Boeren wird auf 1000 geschätzt, und es befand sich unter ihnen General Pienaar, dessen Gefolg die Engländer im Treiben gegen De Wet in der Orange ausgebildet, seinem Vater und in dem Grade des Dienstes auf ganz andere Fälle gestellt sein muß, als eine Armee, die in einem dreijährigen Turnus die Rolle ihrer militärischen Versammlung erfüllen soll. Aber wenn man die amtlichen französischen Berichte einer Durchsicht unterzieht, die von den vorjährigen Monaten über das Verlageren ganzer Divisionen in der Region von Roodepoort und über die mangelhaften Marchierleistungen von Regiments der Lyon handeln, dann kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die französische Armee, vor der Hand wenigstens, noch nicht auf mit Erfolg an die Verkürzung seiner aktiven Dienstzeit herausgehen.

Die Gesamtzahl der im Treiben befindlichen Boeren wird auf 1000 geschätzt, und es befand sich unter ihnen General Pienaar, dessen Gefolg die Engländer im Treiben gegen De Wet in der Orange ausgebildet, seinem Vater und in dem Grade des Dienstes auf ganz andere Fälle gestellt sein muß, als eine Armee, die in einem dreijährigen Turnus die Rolle ihrer militärischen Versammlung erfüllen soll. Aber wenn man die amtlichen französischen Berichte einer Durchsicht unterzieht, die von den vorjährigen Monaten über das Verlageren ganzer Divisionen in der Region von Roodepoort und über die mangelhaften Marchierleistungen von Regiments der Lyon handeln, dann kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die französische Armee, vor der Hand wenigstens, noch nicht auf mit Erfolg an die Verkürzung seiner aktiven Dienstzeit herausgehen.

Die Gesamtzahl der im Treiben befindlichen Boeren wird auf 1000 geschätzt, und es befand sich unter ihnen General Pienaar, dessen Gefolg die Engländer im Treiben gegen De Wet in der Orange ausgebildet, seinem Vater und in dem Grade des Dienstes auf ganz andere Fälle gestellt sein muß, als eine Armee, die in einem dreijährigen Turnus die Rolle ihrer militärischen Versammlung erfüllen soll. Aber wenn man die amtlichen französischen Berichte einer Durchsicht unterzieht, die von den vorjährigen Monaten über das Verlageren ganzer Divisionen in der Region von Roodepoort und über die mangelhaften Marchierleistungen von Regiments der Lyon handeln, dann kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die französische Armee, vor der Hand wenigstens, noch nicht auf mit Erfolg an die Verkürzung seiner aktiven Dienstzeit herausgehen.

Die Gesamtzahl der im Treiben befindlichen Boeren wird auf 1000 geschätzt, und es befand sich unter ihnen General Pienaar, dessen Gefolg die Engländer im Treiben gegen De Wet in der Orange ausgebildet, seinem Vater und in dem Grade des Dienstes auf ganz andere Fälle gestellt sein muß, als eine Armee, die in einem dreijährigen Turnus die Rolle ihrer militärischen Versammlung erfüllen soll. Aber wenn man die amtlichen französischen Berichte einer Durchsicht unterzieht, die von den vorjährigen Monaten über das Verlageren ganzer Divisionen in der Region von Roodepoort und über die mangelhaften Marchierleistungen von Regiments der Lyon handeln, dann kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die französische Armee, vor der Hand wenigstens, noch nicht auf mit Erfolg an die Verkürzung seiner aktiven Dienstzeit herausgehen.

Die Gesamtzahl der im Treiben befindlichen Boeren wird auf 1000 geschätzt, und es befand sich unter ihnen General Pienaar, dessen Gefolg die Engländer im Treiben gegen De Wet in der Orange ausgebildet, seinem Vater und in dem Grade des Dienstes auf ganz andere Fälle gestellt sein muß, als eine Armee, die in einem dreijährigen Turnus die Rolle ihrer militärischen Versammlung erfüllen soll. Aber wenn man die amtlichen französischen Berichte einer Durchsicht unterzieht, die von den vorjährigen Monaten über das Verlageren ganzer Divisionen in der Region von Roodepoort und über die mangelhaften Marchierleistungen von Regiments der Lyon handeln, dann kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die französische Armee, vor der Hand wenigstens, noch nicht auf mit Erfolg an die Verkürzung seiner aktiven Dienstzeit herausgehen.

Die Gesamtzahl der im Treiben befindlichen Boeren wird auf 1000 geschätzt, und es befand sich unter ihnen General Pienaar, dessen Gefolg die Engländer im Treiben gegen De Wet in der Orange ausgebildet, seinem Vater und in dem Grade des Dienstes auf ganz andere Fälle gestellt sein muß, als eine Armee, die in einem dreijährigen Turnus die Rolle ihrer militärischen Versammlung erfüllen soll. Aber wenn man die amtlichen französischen Berichte einer Durchsicht unterzieht, die von den vorjährigen Monaten über das Verlageren ganzer Divisionen in der Region von Roodepoort und über die mangelhaften Marchierleistungen von Regiments der Lyon handeln, dann kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die französische Armee, vor der Hand wenigstens, noch nicht auf mit Erfolg an die Verkürzung seiner aktiven Dienstzeit herausgehen.

Die Gesamtzahl der im Treiben befindlichen Boeren wird auf 1000 geschätzt, und es befand sich unter ihnen General Pienaar, dessen Gefolg die Englä

Die Heilung der Taubheit.

Der außerordentliche Aufsehen, das die Erfindung des unsichtbaren Audiophon Verneaud überall hervorgerufen, die Spannung, mit der man in Seelenkreisen den Erfolg entgegenjährt, veranlaßte das Institut de la Surdité in Paris, die zu seinem auf der wissenschaftlichen Elektricität beruhenden neuen Heilverfahren bisher erzielten Resultate in einem, der medizinischen Welt bestimmten, umfangreichen Werk zusammenzufassen.

Das Buchchen Bernard, jener einzige Künstler, dessen elektrische Action von allen Meistern anerkannt wird, und der sich durch den über des Hauses besetzten Landstrich, daß er durchaus nicht zu leben ist, hat in der That ungeheure Hunderde Tasche und Schreibgeräte, die, nachdem sie bereits alles vergleichend verübt, zum Institut de la Surdité, sei es auf militärischem, sei es auf diplomatischem Wege, ihre Aufgabe genommen hatten, vollständig von ihrem Leben trennen.

Zusammen diese Thatsachen überzeugen bestimmt werden, erscheint nunmehr ein in klarer und jedem Vater verständlicher Weise verfasster Absatz höchst interessanter Werke, welche das in jedem einen großen behandelten Sache erzielte Resultat ganz objektiv beprochen wird, als „Bellag“ aus medizinischer Sicht auf La Médecine des Sens, deren Aufgabe es ist, die Weisheit des Rudipos Bernhard überallzu zu verbreiten.

Seitlich und Bellag, wie auch das sie begleitende und gut beschriebene Constitution diente Drageau sind fämaliisch zu bestellender Sonderart und werden bestimmt vollständig praktisch und zweckmäßig gestaltet, so daß es eine zweckmäßige Anfrage an den Director des Institut de la Surdité, 7 rue de Londres in Paris, reicht.

Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H., Neumarkt 40,

empfiehlt ihr reizhaftiges Lager über an den liegenden Chalen

Schulbücher

Wörterbuch für *Atlantik* in neuen und antiquarischen Sammlungen.

Schulbücher!

Gänzliche in den dichten Schulen eingehaltenen Schulbücher sind in den neuesten Ausgaben neu und antiquarisch neu vorliegt und sofort lieferbar.

Rossberg'sche Hof-Buchhandlung,

Leipzig, Universitätsstr. 15.

Feinliche Situationen ergeben sich oft

wenn sich ein verhinderter Wagen durch Bildungen, Ausfällen usw. äußert. Die lästigen Wagen- und Tormittäume und ebenso die Säuberung, das Gefühl von Vollkommen und Verbindung. Behörden mit wenig Wissen und gelungenen Sitten zu befreien durch Dr. Roos' Flatulen-Pillen, die von drast. Materialien so warm empfohlen werden. Dr. Roos' Flatulen-Pillen sind in Ottakrindstädten & 1 Kr. in allen Apotheken erhältlich. Event.

Aufwart durch Dr. J. Roos, Frankfurt a. M. Reichenbach, Trenschkeller, Karlsruhe, Stuttgart, Bremen, je 4. Groschen. Witterungs- und Krankheit je 5 Kr.

Bad Wildungen modernst. Neuland, direkt am Trinkpavillon

der Georg-Victor- und Helenen-Quelle und Park-Hotel *** den Kurorten am Walde belegen, ***

Universitäts-Kirche. Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten eines kranken Lehrers.

Sonntag, den 6. April, Nachm. 3½ Uhr

veranstaltet von

Frau Elise Kleinod,

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Professor Jul. Klengel (Cello), der Herren Dr. Dachsel (Orgel), C. Nagler (Geige), sowie des Kleinod'schen Gesangzettels.

Billets à 1 Kr. 75 Pf. und 50 Pf. in den Musikalien-Handlungen C. A. Klemm, Neumarkt 28, Franz-Josef-Pfeiferweg 1, sowie bei Herrn Castellan Meissel, Augustusplatz 5, und im Musik-Institut Kleinod, Dorotheenstrasse 10, II.

Vortragsabend von Oberregisseur Adler

Dienstag, den 8. März, Abends 8 Uhr

im Saale des Künstlerhauses.

Reservirte Sitze à 1 Kr. Studentenkarten à 50 Pf. sind in J. B. Klein's Kunsthandlung, Universitätstrasse, und bei Carl Platner, Import-Geschäft, Goethestrasse, erhältlich.

Das unterschriebene Komitee erlaubt sich zu dem am

18. und 19. Mai d. J.

in Neubrandenburg (Mecklenburg)

Zuchtmärkt für edlere Pferde

eröffnet einzuladen.

Der im Jahre 1869 gegründete Markt ist in einem sich von Jahr zu Jahr steigernden Massse seitens der Züchter mit edlen, starken Wagen- und Reitpferden, Charge-Pferden für das Militär, insbesondere aber auch mit starken Hengsten von Reit- und Ackerpferde-Schlägen besichtigt werden.

Auch für dieses Jahr sind aus den renommiertesten Gestüten Mecklenburgs und des angrenzenden preußischen Provinzen zahlreiche Ausstellungen bereits engagiert.

Den Marktbesuchern wird der Vortheil des Ankäufs aus erster Hand geboten.

In Verbindung mit diesem Zuchtmärkt wird am **1. Markttage, Nachmittags 3 Uhr** ein Preis-Konkurrenz-Fahren für Zweispänner-Equipagen, ein Preis-Konkurrenz-Reitern und ein Trab-Wettfahren für Zweispänner-Equipagen stattfinden.

Bedingungen und Preise sind von Herrn Kasimir Luhmann in Neubrandenburg, sowie im Bureau auf dem Marktplatz auf Anfordern zu erhalten.

Neubrandenburg, Kreisstadt der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Bahn, ist von Berlin in 2½, von Stettin in 2 und von Hamburg in 5 Stunden zu erreichen.

Neubrandenburg, im April 1902.

Das Komitee für den Zuchtmärkt für edlere Pferde. Baron von Biel-Zierow, Rittmeister d. Regt. Graf Bismarck-Pinken, Gutsherr Bremm-Miersdorf, Bürgermeister Geh. Beauftragter Neubrandenburg, Rittmeister a. D. von Heyden-Linden-Stretense, Oberst a. D. von Jagow-Neubrandenburg, Gutsherr Lemcke-Niedenau, Gutspächter v. Lübeck-Wredenhagen, Ritter, d. L. Stever-Dahlen.

Wer hier bezahlt, die für das Gesellschaftsjahr 1901 auf 7% erhöhte

Dividende

der **Berliner Handels-Gesellschaft**

zur Entnahme zu bringen.

Eröffnungs-Tag, den 29. März 1902.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Dresdner Bankverein.

Wir werden hiermit bekannt, daß nach den in der außerordentlichen Generalversammlung vom 6. März d. J. stattgefundenen Wahlen unter Kaufmännischen Gesellschaftern und folgenden Stimmen bestellt:

Baumeister Max Richter 1/3, Emil Ebeling, Baumeister, Eisenhahn-Direktor a. D. Carl Ströhler, Bauunternehmer, Baumeister, Eisenhahn- und Betriebsleiter

Oswald Bandekow, Baumeister Leopold Dora, Kaufrat und Peter Reinhold Giese, Baumeister W. A. Hansen, Regierungsrat a. D. Gustav Kemmann, Regierungsrat a. D. Dr. Ernst Magnus, Rittmeister in Berlin, Baumeister Martin Alexander Philipp, Hamburg, Baumeister Siegmund Weiß, Berlin.

Berlin, den 27. März 1902.

Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft. Aktien-Gesellschaft. Dr. Dr. Eriker.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tagblattes Nr. 222
Redaktion des Leipziger Tagblattes 153
Büroträger des Leipziger Tagblattes (G. Voigt) 1173
Alfred Hamm vom Otto Allemann's Comptoir, Allee des Universitätsstrasse 24 4060.
Von Sophie, Redakteur des Leipziger Tagblattes: Katharinenstraße 14: 2050. Röntgenstr. 2: 7505.

Berliner Verlags-Bureau des „Kleinen Tagblattes“, Berlin SW. Königgrätzerstrasse 116, direkt am Bahnhof Bahnhof. Herausgeber Am. VI Nr. 3293. Zeitungsm. 12. Röntgenstr. 12: 2050.

Vertrieblicher, Auskönniger, Stadtteilstr. 22. Röntgenstr. 12: 2050. Zeitungsm. 12: 2050.

Universitätsbibliothek: Universitäts-Bibliothek. Wöhrel der Österreicher war von 10—1 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek, Wöhrel 9. Der Leipziger Tagblatt 10 geöffnet täglich 10—1 Uhr, zwischen Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Mittwoch und Sonnabend 4—8 Uhr. Büchergasse 10—11 Uhr.

Stadtteilstr. 12: 2050. Zeitungsm. 12: 2050. Zeitungsm. 12: 2050.

Universitätsbibliothek: Universitäts-Bibliothek. Wöhrel der Österreicher war von 10—1 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek, Wöhrel 9. Der Leipziger Tagblatt 10 geöffnet täglich 10—1 Uhr, zwischen Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Mittwoch und Sonnabend 4—8 Uhr. Büchergasse 10—11 Uhr.

Stadtteilstr. 12: 2050. Zeitungsm. 12: 2050.

Universitätsbibliothek: Universitäts-Bibliothek. Wöhrel der Österreicher war von 10—1 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek, Wöhrel 9. Der Leipziger Tagblatt 10 geöffnet täglich 10—1 Uhr, zwischen Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Mittwoch und Sonnabend 4—8 Uhr. Büchergasse 10—11 Uhr.

Stadtteilstr. 12: 2050. Zeitungsm. 12: 2050.

Universitätsbibliothek: Universitäts-Bibliothek. Wöhrel der Österreicher war von 10—1 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek, Wöhrel 9. Der Leipziger Tagblatt 10 geöffnet täglich 10—1 Uhr, zwischen Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Mittwoch und Sonnabend 4—8 Uhr. Büchergasse 10—11 Uhr.

Stadtteilstr. 12: 2050. Zeitungsm. 12: 2050.

Universitätsbibliothek: Universitäts-Bibliothek. Wöhrel der Österreicher war von 10—1 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek, Wöhrel 9. Der Leipziger Tagblatt 10 geöffnet täglich 10—1 Uhr, zwischen Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Mittwoch und Sonnabend 4—8 Uhr. Büchergasse 10—11 Uhr.

Stadtteilstr. 12: 2050. Zeitungsm. 12: 2050.

Universitätsbibliothek: Universitäts-Bibliothek. Wöhrel der Österreicher war von 10—1 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek, Wöhrel 9. Der Leipziger Tagblatt 10 geöffnet täglich 10—1 Uhr, zwischen Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Mittwoch und Sonnabend 4—8 Uhr. Büchergasse 10—11 Uhr.

Stadtteilstr. 12: 2050. Zeitungsm. 12: 2050.

Universitätsbibliothek: Universitäts-Bibliothek. Wöhrel der Österreicher war von 10—1 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek, Wöhrel 9. Der Leipziger Tagblatt 10 geöffnet täglich 10—1 Uhr, zwischen Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Mittwoch und Sonnabend 4—8 Uhr. Büchergasse 10—11 Uhr.

Stadtteilstr. 12: 2050. Zeitungsm. 12: 2050.

Universitätsbibliothek: Universitäts-Bibliothek. Wöhrel der Österreicher war von 10—1 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek, Wöhrel 9. Der Leipziger Tagblatt 10 geöffnet täglich 10—1 Uhr, zwischen Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Mittwoch und Sonnabend 4—8 Uhr. Büchergasse 10—11 Uhr.

Stadtteilstr. 12: 2050. Zeitungsm. 12: 2050.

Universitätsbibliothek: Universitäts-Bibliothek. Wöhrel der Österreicher war von 10—1 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek, Wöhrel 9. Der Leipziger Tagblatt 10 geöffnet täglich 10—1 Uhr, zwischen Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Mittwoch und Sonnabend 4—8 Uhr. Büchergasse 10—11 Uhr.

Stadtteilstr. 12: 2050. Zeitungsm. 12: 2050.

Universitätsbibliothek: Universitäts-Bibliothek. Wöhrel der Österreicher war von 10—1 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek, Wöhrel 9. Der Leipziger Tagblatt 10 geöffnet täglich 10—1 Uhr, zwischen Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Mittwoch und Sonnabend 4—8 Uhr. Büchergasse 10—11 Uhr.

Stadtteilstr. 12: 2050. Zeitungsm. 12: 2050.

Universitätsbibliothek: Universitäts-Bibliothek. Wöhrel der Österreicher war von 10—1 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek, Wöhrel 9. Der Leipziger Tagblatt 10 geöffnet täglich 10—1 Uhr, zwischen Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Mittwoch und Sonnabend 4—8 Uhr. Büchergasse 10—11 Uhr.

Stadtteilstr. 12: 2050. Zeitungsm. 12: 2050.

Universitätsbibliothek: Universitäts-Bibliothek. Wöhrel der Österreicher war von 10—1 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek, Wöhrel 9. Der Leipziger Tagblatt 10 geöffnet täglich 10—1 Uhr, zwischen Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Mittwoch und Sonnabend 4—8 Uhr. Büchergasse 10—11 Uhr.

Stadtteilstr. 12: 2050. Zeitungsm. 12: 2050.

Universitätsbibliothek: Universitäts-Bibliothek. Wöhrel der Österreicher war von 10—1 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek, Wöhrel 9. Der Leipziger Tagblatt 10 geöffnet täglich 10—1 Uhr, zwischen Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Mittwoch und Sonnabend 4—8 Uhr. Büchergasse 10—11 Uhr.

Stadtteilstr. 12: 20

Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

Die unterzeichneten Vertretungen des Vereins empfehlen diesen
mündelsichere 3 $\frac{1}{2}$ % u. 3%ige Pfand- u. Creditbriefe

zum Kauf von ca. 99% u. 90% zu Kapitalanlagen.

Leipziger Filiale der Deutschen Bank
Markgrafenstrasse 4/6.

Leipzig.

Ertel, Freyberg & Co.
Markt 16, I.



Santal von May

Spediteur: 1er Classe in Paris.
Dampfellok und der Offizier des Sandholzloks (25 gr. p. Raum) befähigt diesen Spediteur den Gebrauch von Gasoline, Kerosin, Benzol, Petrol, hellen Bißblättern in längster Zeit und im dauernden Betrieb zu gewährleisten. Das Spediteur wurde in der Berliner Reichsklein-Zeitung vom 1. Juli 1886 beprochen und als ein vorzügliches Modell empfohlen. Die Garantie läuft Jahr nach Jahr den Namen eines 4.6 der Glacéen. Hauptdepot: Paris 8, rue Vivienne.

Spediteur: Emil Ebert, Klosterstrasse 13. Würfelagen: In Leipzig: Döbernecker & Grob, zum zweiten Mal. Anger-Apostel, Salomon-Apostel, Börse-Apostel, R. H. Paulcke und bei C. Berndt & Co. In Dresden bei H. Reissner, Salomon-Apostel. In Chemnitz bei F. Lentholt, Bären-Apostel.

Erfrischende, abführende Fruchtpastille

TAMAR INDIEN GRILLON

GEHEN VERSTOPFUNG
Basmorhoiden, Congestion, Leberkrüden,
Magenbeschwerden
Paris, 33, Rue des Archives
IN ALLEN APOTHEKEN.

„Patent-Glanzwickse „Bürste Nicht“

macht die Stiefel ohne Bürste sofort blank.
Vertreter: Wilhelm Kläver, Dresden.

Linoleum

fault man spottbillig bei
R. Grismeyer,
Salzgäßchen-Ede,
Rathsmarkt.

Günstige Offerte für Hausbesitzer u. Bauunternehmer.
Gewähr auf die unerwartet billigen
Preise für

Tapeten

einen Extra-Rabatt von 20%.
R. Grismeyer,
Ede Salzgäßchen und Rathsmarkt.

Neuheiten in Herrenstoffen

empfiehlt
bei grösster Auswahl und insofern geringer Ge-
schäftskosten
zu wirklich mässigen Preisen
Fritz Böhme, Hainstrasse 7, II.
geöffnet Nachmittags von 1 bis 8 Uhr.
Haupt-Engrosräger Gera-Kreis.

Geschäftsverlegung.
Hierdurch die ergänzende Mitteilung, daß ich am 1. April n. cr. mein Geschäft in

Uhren, Gold- und Silberwaaren, Corallen
und Granatwaaren

den Salzgäßchen?

nach Nürnberger Str. 24 verlege.

Bei Bedarf in meinen Räumen sollte mich Ihnen empfohlen.

Leipzig, den 2. April 1902.

Mit aller Hochachtung
Emil Paatzsch Wittwe.

Hierzu vier Beilagen, einschließlich der „Allgemeinen Verlosungs-Beilage“ Nr. 9, und eine Extrabeilage: III. Eisenacher Geld-Potterie betr.

Amerikanische H. Bary Wasch- u. Plätt-Anstalt

Großmärkte Etr. 5, Laubort Etr. 16, Wäscherie:
Laden: Seidenstr. 13, Schloßstr. 22, Görlitzer Etr. 4 b.

Wäsche nach Gewicht.

Wäsche gewogen von 25 Pfund an.
Wäsche gewaschen und ausgetragen (nach das Pfund 10,-
do. do. do. do. getrocknet das Pfund 13,-)

Ein Pfosten wie unten wiegt 33 Pfund.

	Preis:
12 Damenbinden,	12 Schleifchen,
2 Damensöckchen,	5 Bettläufer,
4 Damenhandschuhe,	6 Taschentücher,
2 weiße Unteröde,	1 Bettdecke,
7 Taschentücher,	2 Kunterbuden,
8 Damenschlämpe,	4 Quadratläufer.

Küchler hat Waage mit.

W. SPINDLER
Berlin C. und
Spindlersfeld bei Cöpenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern, sowie
von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt
für Gardinen aller Art, echte Spitzen
etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velour- und
Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei
für Federn und Handschuhe.

LEIPZIG

Laden:

7/9 Universitätsstrasse 7/9,
Westplatz, Ecke Colonnadenstrasse,

17/19 Wintergartenstr. 17/19
(Krystall-Palast-Anbau).

6 B Zeitzer Strasse 6 B.

König Johann-Strasse 1.

Ecke Frankfurter Strasse.

40 Gohlis, Gohliser Str. 40.

Annahmestellen:

- L. Küttisch, Cossewitz, Pagauer Strasse 30.
- H. Barthel, Kostrasse 119.
- E. Maasch, Sibyllstrasse 30.
- E. Maasch, Zeitzer Strasse 51.
- A. Hauser, Emilienstrasse 2, Ecke Zeitzer Strasse.
- L. Winkler, Readnitz, Constantiustrasse 12.
- H. Pinkert, Rothausstr. 1a, Ecke Dresdner Str.
- C. Süßekel, Neuschoßdorf, Eisenbahnhofstrasse 20.
- P. Ludwig, Volkmarshof, Eisenbahnhofstrasse 111.
- L. Hoffmann, Stötteritz, Christian Weiß-Strasse 28.
- R. Lindenmayr, Plagwitz, Zschachersche Strasse 59.
- A. Schmidt, Lindenau, Harkortstrasse 2, Ecke Markt.
- R. Schaff, Querstrasse 19, Ecke Lützener Str.
- A. Denhardt, Berlinerstrasse 8, Ecke Nordstrasse.
- P. Freitag, Gotha, Ausserer Hallesche Strasse 96.
- W. Fecking, Eutritzsch, Lindenstr. 34, Ecke Delitzscher Str.

Färberei und Chemische Waschanstalt.

Alle Sorten

Stein- u. Braunkohlen,
Brikets, beste westl. Brechcoke
engl., westf. Antracit
empfiehlt für Fabrik- und Handbedarf

Gustav Stock, geb. 1876.
Rohlungsgroßhandlung, Kurprinzstr. 5.

Benz & Co., Rheinische Gasmotorenfabrik, Act.-Ges., Mannheim.

Nerner

Kraft-Gasmotor.

Benz^{II}

mit Gas selbst

erzeugend.

Betriebskosten

1-2 Pfg.

pro Pferdekraft

a. Stunde, je nach

Größe des Motors.

Gas-, Benzin- und

Spiritusmotoren,

Benzin- und

Spiritusmotorräder,

Motorwagen.

Prospekte und Kosten-

anschläge gratis.



1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 164, Mittwoch, 2. April 1902. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

Um Stelle des in den Rückstand getretenen Herrn Stadt-
räths Dr. Wangemann in Herrn Johann Georg Emil Wunder,
bisher Director der hiesigen Gasanstalt zu Leipzig, zu-
rück auf 6 Jahre zum besoldeten Stadtrath der Stadt
Leipzig berufen und in der heutigen Nachs-Pleumachung ver-
pflichtet und eingewiesen werden.

Leipzig, am 1. April 1902.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dir.-Reg. Nr. 321. Dr. Tröndlin.
Dr. Pallmann.

Befanntmachung,

den Besuch der hiesigen städtischen Fortbildungsschulen
betrifft.

Der Unterricht in den hiesigen städtischen Fortbildungsschulen
für Knaben, nämlich:

1) der I. Fortbildungsschule, im Gebäude der 4. Bürgerschule
Hofstraße 2, für die Straßen nicht vor der Miete: An der
alten Elster — Brühlstraße — Weißstraße —
Weinstraße — Schlesische — Augustusplatz (Weiteste mit
neuem Theater) — Georgstraße — Dresdner Bahnhof, sowie
die Städtebau-D.-Gothik und D.-Kirche;

2) der II. Fortbildungsschule, im Gebäude der 8. Bürgerschule
Schambornstraße 15, für die Straßen nicht vor der Miete:
Schlesische Platz — Carl Tannenstraße — Blasius-
platz — Königstraße — Reichenstraße — Augustusplatz (Weiteste mit
neuem Theater) — Georgstraße — Dresdner Bahnhof, sowie die
Städtebau-D.-Gothik und D.-Kirche;

3) der III. Fortbildungsschule, im Gebäude der VIII. Bürgerschule
zu E.-Reutern, Weinstraße 2, für die Straßen
einzelne Elberkte und den Teil Alte Leipziger
innerhalb der alten Johannstadt — Augustusplatz (Weiteste mit
neuem Theater) — Georgstraße bis zum Dresdner Bahnhof;

4) der IV. Fortbildungsschule, im Gebäude der 22. Bürgerschule
zu E.-Lindenau, Weinstraße 36—38, für die
westliche E.-Lindenau — E.-Plagwitz — E.-Schnitzig
— E.-Kleinseite und die westlich von der Weißstraße ge-
legenen Straßen Alte-Elsterstr.

wird mit Beginn des neuen Schuljahres wieder eröffnet.

Zie zu Löben 1902 um eine der hiesigen Fortbildungsschulen ent-
loste, hier nebstdem Kosten sind verpflichtet, eine der vor-
genannten Fortbildungsschulen 2 Jahre lang zu besuchen.

Dieselbe gilt von den hier nebstdem Knaben, die von einer
höheren Schule abgegangen sind, ohne daß sie das 15. Lebensjahr
erreichten und die Eltern erachtet haben, die dieses Alter nach dem
Verluste der Schule eintreten.

Werft vom Behörde der öffentlichen Fortbildungsschule sind alle
diejenigen Knaben, welche eine höhere Schule besuchen, oder
welche sich darüber aufzeichnen können, daß sie in einer höheren
gewerblichen Schule oder in einer solchen Berufs- oder
Berufsbildungsschule, deren Unterricht vom Behörde der öffentlichen
Fortbildungsschule bereit, Wissensc gehalten haben.

Hier zusätzliche Knaben, welche Löben 1900 oder später aus der
Vollschule entlassen und noch fortbildungspflichtig sind, haben
noch 8 Tage nach dem Begriff bei dem Director ihres
Beitritts zum Besuch der Fortbildungsschule anzunehmen.

Die Anmeldung der fortbildungspflichtigen Knaben hat bei
den bestehenden Directoren ihres Bezirks an den von diesen öffent-
lich bekannt gemachten Tagen und Stunden zu erfolgen.

Bei der Anmeldung ist ein Schulabschlußzeugnis über, wenn
der Anmeldende bereits eine Fortbildungsschule besucht hat, ein
Schulzeugnis der letzteren beizubringen.

Bei Anmeldung oder vorplanter Anmeldung fortbildung-
spflichtiger Knaben haben deren Eltern bei Erzieher, Lehrerinnen,
Dienstherren und Lehrerinnen Geldstrafe die zu 30 M. im
Falle der Nichterfüllung oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen zu
zurichten.

Gleiche Strafe verhängt wegen Unterlassung der Anmeldung
oder wegen Unterlassung der Schulpflicht auch die künftigen
Schüler selbst.

Leipzig, am 22. März 1902.

Der Schulamtsdirektor der Stadt Leipzig.

Dr. Wagner.

Auf Blatt 4351 des Handelsregisters, die Firma G. G. Weimann
in Leipzig betr., ist heute eingetragen worden, daß Herr
Karl Siegmund Graetz als Inhaber ausgeschieden und
dass der Buchhändler Herr Richard May Lippold in Leipzig dies
Jahr über ihn.

Leipzig, den 29. März 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIIB.

Auf Blatt 2084 des Handelsregisters ist heute der Ingenieur
Herr Eduard Frey Wiedermann hier als Procurist der Firma
Walter & Götzert in Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 29. März 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIIB.

Auf Blatt 10260 des Handelsregisters, die Firma Max
Langen & Beyer in Leipzig-Kleinlutter hier, ist heute eingetragen
worden, daß Herr Otto Max Langen — in Folge Ab-
seins — als Gesellschafter ausgeschieden ist.

Leipzig, den 29. März 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIIB.

Auf Blatt 6781 des Handelsregisters, die Firma Max
Langen & Beyer in Leipzig-Kleinlutter hier, ist heute eingetragen
worden, daß Herr Otto Max Langen — in Folge Ab-
seins — als Gesellschafter ausgeschieden ist.

Leipzig, den 29. März 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIIB.

Auf Blatt 5842 des Handelsregisters ist heute der Kaufmann
Theodor Oesterreich in Leipzig-Bornstädt hier, als
Geschäftsführer und Verkaufsführer der Leipziger Vollzeitgeld-,
G. Heinrich in Leipzig, geführt worden.

Leipzig, den 29. März 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIIB.

Auf Blatt 7682 des Handelsregisters ist heute die Firma
Paul Höglund in Leipzig-Erlangen gelöscht worden.

Leipzig, den 29. März 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIIB.

Über das Vermögen des Kaufmanns Moritz Theodor Oester-
reich, Böckstraße 23, welcher bis vor kurzem in Leipzig, Sali-
straße 69, unter der Firma: Theodor Oesterreich einen Spiegel- und
Bildervertrieb betrieb hat, ist heute, am 29. März 1902,
Mittags 1½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Konkursat: Herr Notarwalt Dr. Weller hier.

Dahlerstrasse am 10. April 1902, Vormittags 11 Uhr.

Auktionat: bis zum 5. Mai 1902.

Prüfungstermin am 17. Mai 1902, Vormittags 11 Uhr.

Öffentl. Aukt. mit Anzeigetext bis zum 29. April 1902.

Königl. Amtsgericht Leipzig, Abth. II A.

Notar: Johannstraße 3 den 29. März 1902.

Konkurs-Auction.

Seite, Mittwoch, den 2. ds. Monats, sollen vor Mittags-
10 Uhr die zur Hauseinrichtung gehörigen, in der
Gussbinderei Sternwartestraße Nr. 12, II. befindlichen Ar-
beitsätze, Holzbinden, Holzpreßen, Holzschmelz, Werkzeuge,
sowie eine größere Partie Belangloskeiten und sonstige, zur
Gussbinderei gehörigen Urtüpfen meistbietend gegen sofortige
Zurzahlung öffentlich verkauft werden.

Der Konkursverwalter Reichsanwalt Schumann.

Rechnungs-Abschluß der Ortsfrankenkasse für Leipzig und Umgegend auf das Jahr 1901.

Stromsumme.	Betrag	Mittel	Betrag			
	A.	A.	A.			
Summe von Capitalien	79 054	85	Adre. ärztliche Behandlung	757 716	41	
Durch Arbeitgeber für verlei- hungsähnliche Mitglieder einer gesetzl. Vereinigung	567	25	Für Siegel und sonstige Qualität	461 655	27	
Durch Arbeitgeber für verlei- hungsähnliche Mitglieder einer gesetzl. Vereinigung	3 466 546	71	Steuergelder an Mitglieder	1 546 079	91	
Durch freimüthige Mitglieder einer gesetzl. Vereinigung	219 861	68	Steuergelder an Mitglieder	51 640	85	
Übertragungen an Wohnsitzen	46 234	38	Unterhaltungen an Wohnsitzen	66 925	77	
Sonstige Überschüsse	42 221	93	Stiergebete	115 076	59	
			Eisegelungen an Dritte für gewährte Raten- unterstützung	322 929	29	
			Leute und Verpflegungen an Gewerbeaufenthalten	62 061	54	
			Arbeitsgelder	2 306	09	
			Übertragungen an ausgelöschten Wertpapieren	160	—	
			Bestellungsgebete	318 294	98	
			Sozialhe. Ausgaben	55 000	85	
				Summa der Ausgabe	3 758 877	58
				Überdruck von 1901	15 000	28
					3 804 865	86

Summe der Einnahme	Betrag		Summe
	A.	A.	A.
Summe der Einnahme	3 804 865	86	Summa
			2 681 911
			55

Die Niedrigheit und Übereinstimmung des vorliegenden Rechnungs-Abschlusses mit dem vorliegenden Rechnungs-Abschluß.

Robert Rost, Vorsteher des Finanz-Abtheilung.

D. Magnus. Paul Ehrlich. Chr. Leinkos.

Gemäß § 61 des Staats wird vorliegender Rechnungsabschluß hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Leipzig, am 1. April 1902.

Der Vorstand der Ortsfrankenkasse für Leipzig und Umgegend.

Dr. Willmar Schwabe,

Vorsteher.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende
unter diese Rubrik fallende Sonderzettel: Mitteilungen aus der
Rathausnachricht am 1. März 1902. — Zum 100jährigen Jubiläum
der Firma J. G. Wagner. — Geschäftsvorbericht des königlichen
Handels- und Königlichen Schiffsregister.

Sparkasse Paunsdorf.

Garantie von der Gemeinde.

Spender seit Anfang Januar 1902:
1878 Einzahlungen im Betrage von 267.414 A. 77 q.
1018 Auszahlungen — 165.951 A. 50 q.

Verjüngung der Einlagen mit 3 1/2 %,
Expeditionszeit täglich von 9—12 Uhr Vor- und
2—5 Uhr Nachmittags.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende
unter diese Rubrik fallende Sonderzettel: Mitteilungen aus der
Rathausnachricht am 1. März 1902. — Zum 100jährigen Jubiläum
der Firma J. G. Wagner. — Geschäftsvorbericht des königlichen
Handels- und Königlichen Schiffsregister.

— Leipzig, 1. April. In der heutigen Planarbeitung des
Rathes, der, außer den Vertretern des Beamtenkollegs, vom
Stadtverordnetenkollegium, die Herren Stadtverordneten-
vorsteher Dr. Junc, Stadtverordnetenvorsteher Schen-
woldt, Stadtverordneten Höhne und Kämpe bevo-
lbt, erfolgte die feierliche Verpflichtung und Einweihung
des zum befoldeten Rathaus zunächst auf 6 Jahre gewählten
Herrn Stadtkonsistorialrat Wunder. Herr Oberbürgermeister
Fugelzais Dr. Tröndlin wie in seiner Ansprache darauf hin-
zog, daß er gern, die durch das Ausbleiben des Herrn Stadtkonsistorial-
rat Wunder entstandene Lücke im Rathauskollegium wieder
ausfüllen möchte. Es liege bei dieser Gelegenheit nah
durch die verehrten und lieben Mitarbeiter zu geraten,
denen Austritt aus beiden hiesigen Kollegien aufrecht-
erhalten werden soll, um die Wahl eines neuen Rathes gewährt
zu erhalten. Die Wahl wurde vom Rathauskollegium
auf 4—5 Uhr zu melden.

Robert Rost, Vorsteher des Finanz-Abtheilung.

Die Niedrigkeit und Übereinstimmung des vorliegenden Rechnungs-Abschlusses mit dem vorliegenden Rechnungs-Abschluß.

Die Anwendung eines einzelnen Schülern von Montag, den 7. April bis Dienstag, den 11. April im Gehäuse der
4. Bürgerschule, Zimmer 7 (Gedächtnis) angenommen. Die zwölf
verschiedenen Schulen haben sich vormittags von
10—12 Uhr, die von auswärtig kommenden nachmittags von
4—6 Uhr zu melden.

Die vorliegende Zeit findet auch die Abmeldungen derjenigen Schülern
die andere Schule brauchen, welche entweder nachwählen wollen.

Alle schulpflichtigen Bildhäuser, Kleider-, Zettlers-,
Schneiders-, Schuhmacher- und Tapziererlehrerlinge aus ganz
Leipzig können in den gehörigen Abschließungen der 1. Fortbil-
dungsschule verpflichtet.

Alle schulpflichtigen Lehrerinnen und Lehrerlinge aus ganz
Leipzig können in den gehörigen Abschließungen der 2. Fortbil-
dungsschule verpflichtet.

Die Erfüllung der Pflichten ist durch die Billigung des Rathes gesichert.
Gemeindeamt kann keine Ausnahmen und in allen
Abschließungen kann keine Ausnahmen.

Entweder kann die Unterbringung der Unterbringungstage müssen bei der
Anmeldung gewünscht werden. Später kann jedoch keine Ver-
fügung mehr gestellt

ein mit 1000 £ jährlich gern bescheiden und die fehlenden 500 £ aus den vorhandenen Reserven entnehmen, die dann für die nächsten Jahre aufreichen und den Betrag des Verlusts bis dahin sichern würden. Der Rath hat daraufhin beschlossen, im Interesse des gemeinschaftlichen Zweedes der Beizieger den Beitrag von 1000 £ von jedem Jahr ab bis auf Weiteres zu bewilligen und vorbehaltlich der Zustimmung der Staatsverordneten in Comto das nächste Haushaltspolane einzuführen.

— Leipzig, 1. April. Die Rückfahrtarten von Grimma, über etz Bahnhof, über Döbeln nach Chemnitz gelten von heute ab ohne Preisänderung zur Rückfahrt auch über Auebahn-Nossendorf oder Zusamen-Geisen (auf letzterer Route jedoch ohne Gesellschaftszug). Vom gleichen Tage an werden auf üblicher Dresdner Bahnstrecke, sowohl in Borna bez. Leipzig einfache und Rückfahrtarten nach Stolzen, sowie in Stolzen solche nach hier und Borna angegeben.

— Wie verlautet, ist von der sächsischen und der dänischen Staatsverwaltung aus für die Sommer wieder die Abfassung der beliebten Sonderzüge zu erwähnen. Abreisen von Leipzig, Chemnitz und Dresden nach München, Überholvern, dem Salzammergut und dem Bodensee in Aussicht genommen worden. Die Verfahrtstage dürfen wieder mit dem Beginne der Gerichts- und der großen Schulferien zusammenfallen.

— Der Verein für Erdkunde hält seine Aprilsitzung heute Abend im Aufenthaltsraum des Vereinshauses ab. Redner des Abends ist Herr Baron Carl von Erlanger; er spricht über seine in den Jahren 1890 und 1891 in den südlichen Regionen Abessinien und den Kallander unternommene Forschungsreisen. Diese, die zu einem Theil mit der Expedition des Zoologen Oskar Niedmann zusammenfallen, haben sich nur zum geringeren Theil auf vorher bereits betretenen Plätzen bewegt; in den Hauptländern liefern sie Neues. Sie sind eine schagende Werke der Erforschung unsrer Wissens von Nordafrika. Der Vortrag wird von zahlreichen Zuhörern begleitet sein.

— Leipzig, 1. April. Sein 25-jähriges Dienstjubiläum als Beamter der Leibgarde-Dienst- und Erziehungsgesellschaft zu Leipzig feierte heute ihr langjähriger Bevollmächtigter, Herr Gottlob Bräuer, der als Nachfolger des im Juni vorigen Jahres in dem Amthaus getretenen stellvertretenden Director Jäger seit dieser Zeit an der Spitze des Gattenwesens steht. Nachdem die Direction dem Jubiläum in Gegenwart vieler Einwohner aus Plauen und Umgegend die feierliche Grundsteinlegung zu der dafelbst zu erbauenden vogtländischen Bismarckhalle zugelegt und die im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Bräuermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Plauen, 1. April. Auf dem Neumarkt zwischen Planen und Oberloßau fand heute Vorwürfe in Gegenwart vieler Einwohner aus Plauen und Umgegend die feierliche Grundsteinlegung zu der dafelbst zu erbauenden vogtländischen Bismarckhalle statt.

Die Rede hierzu hielt Herr Superintendent Fass, prim. Viejk, hier.

— Meila, 20. März. Am Eisenwerk Meila tritt am 27. d. M. im Aufenthaltsraum eines Schlangeurohrs mittels Räuberzuges die 2.ette, in folge dessen das Eisenwerk abzogt und den bei der Arbeit beschäftigten 18 Jahre alten Büttiner angliederte trat, dass es noch Abends den erhaltenen Verleihungen erlag. Ein anderer Arbeiter erlitt ebenfalls schwere, aber nicht tödliche, ein dritter leichtere Verleihungen.

— Dresden, 1. April. Der König hat den Ministerdirektor im Ministerium des Innern, Geheimrat Dr. Gustav Adolf Bödla zu Dresden, zum Mitglied des Disziplinarhofes ernannt und genehmigt, dass der Director des Disziplinarhofes anderweitig auf die Zeit von fünf Jahren ernannt und genehmigt, dass der Director des Disziplinarhofes, Geheimer Rath Dr. Höfeli, das ihm von Prinz Albrecht, Geheimer Rath des Königreichs Bayern, verliehene Dienstkreuz für freiwilige Krankenpflege annimmt und ansteht. — Der König hat den Abteilungsverordneten in der Generaldirektion der Staatsbahnen, Geheimen Ratsherrn Peter v. und Bergmann, sowie dem Mitglied der selben Gehörde, Geheimrat Vonratz Pagenegger, die nachgeläufige Verleihung in den Ritterstand bewilligt. — Mit Genehmigung des Königs sind die Eisenbahnadjudicatoren Überbaute Häuslinius in Leipzig und Löher in Chemnitz unter Verleihung ihres persönlichen Titels und Namens als Mitglieder in die Generaldirektion der Staatsbahnen versetzt worden. Weiter hat der König ernannt: Den Vorstand des Betriebsministeriums der Staatsbahnen, Finanz- und Bauamt. Böhlmann, zum Mitglied der Generaldirektion der Staatsbahnen, die Betriebsinspekteure bei der Staatsbahndirektion in Stuttgart, Herrn Carl Robert Ferdinand Johann in Leipzig I. von Sr. Majestät dem Könige das Ritterkreuz II. Klasse vom Albrechtsorden verliehen. Die Ordensdekorationen wurden den beiden Herren durch Herrn Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin an Ratsstelle überreicht.

— Leipzig, 1. April. Dem bei der Firma Hoffmann & Co. in Leipzig beschäftigten Chirurgen Gustav Valentin Schulze und Ärztin Marie Sophie Schulze geb. Hergert in Leipzig ist von der Königl. Kreisbaudirektion Leipzig eine Belobigungsurkunde verliehen und durch Herrn Stadtschreiber Dr. Pallmann in Gegenwart des Chefs der Firma an Ratsstelle überreicht.

AN. Leipzig, 1. April. Bei der öffentlichen Vermittelungsschule des Vereins für Arbeitsmarktwesen in Leipzig, Reichstraße 3, Männerliche Abtheilung 1 aus, und Nachmittags 2, Weibliche Abtheilung 1 aus, im Monat März zusammen 2425 Schritte (im Vor- monat 2055) ein. Davon entfallen auf die Männerliche Abtheilung 711 Schritte, und zwar seitens Arbeitgeber (offene Stellen) 392 und seitens Arbeitnehmern 379 (im Vormonat 228, bez. 263). Uebernommen aus vorigem Monat 212 Arbeitsplätze. Außerdem fragten 105 (im Vor- monat 126) um Arbeit nach, die aber ihr Gehalt inzwischen abnahm, da ihnen zur Zeit der Nachfrage passende Stellen nicht nachgewiesen werden konnten. Darunter befinden sich 63 (im Vormonat 55) von auswärts angereiste Arbeitssuchende. Durch Vermittelung des Arbeitsmarktwesens wurden 204 (im Vormonat 216) Stellen besetzt. Auf die Weibliche Abtheilung entfallen 1712 Schritte, und zwar seitens Arbeitgeber (offene Stellen) 927 und seitens Arbeitssuchender 785 (im Vormonat 995, bez. 999). Durch Vermittelung des Arbeitsmarktwesens wurden hier 619 (im Vor- monat 448) Stellen besetzt, darunter 266 bei Dienstleistungen.

— In einem größeren Fabrikationsgebäude fiel gestern einem 45 Jahre alten Eisenformer aus Südtirol während der Arbeit ein circa 2½ Centner schwerer Schwungrad auf den linken Fuß, wobei der Mann totzig schwer verletzt wurde, dass er dem Stahlkranthouse zugeschossen werden musste, da er dem Stahlkranthouse zugeschossen werden musste, während der Vorstellung im Circus wurde am Sonntag Abend ein in Pagan wohlhabender hier zum Besuch wiederkom. 30 Jahre alter Arbeiter plötzlich unwohl. Auf Veranlassung eines hinzugezogenen Arztes erfolgte mittels Krankenwagens die Überführung des Erkrankten in das Krankenhaus.

— Zur Wölfslauer Straße kam gestern Nachmittag ein Dienstmann beim Transport von Woden in Döbeln und erlitt dadurch einen Bruch des linken Unterarmes. — Wechselsburg, 21. März. Die Arbeiten an den Umbauten des Bahnhofs Wechselburg sind jetzt so weit vorgeschritten, dass die Inbetriebnahme der neuen Stelle sowohl wie auch des neu errichteten Stationsgebäudes in den nächsten Tagen schon erfolgen kann. Die Anlagen haben eine wesentliche Erweiterung erfahren; zwei Inselbahnhöfe sind für den Personenverkehr bestimmt, zu denen man mittels Tunnelunterführungen gelangen kann. Nächster Mittwoch soll erfolgt die technische Prüfung der Anlagen und eine Revue der Wachen- und Signalisten.

— Sömmerda, 1. April. Vor einigen Jahren hat die heilige Stadtgemeinde von der Reichsmilitärver-

waltung, das an der Grabenpromenade gelegene, Jahrhunderte alte Mittelrathausgrundstück erworben und, nachdem die Magazingebäude abgebrochen worden, das mächtige Grunthaus parcelliert und für Privatbauzwecke wieder veräußert. Heute kommen die letzten drei Bauteile dieses historischen Grundstücks zum Verkauf. — Beim heutigen Stadtsteueramt wurden im vorigen Jahre 822 551 £ Staatssteuer, darunter 704 551 £ Einkommensteuer nach 18 458 410 £ eingetragen. Ein Einkommensteuer nach 18 458 410 £ eingetragen, jedoch abhängig 2 437 610 £ zu lässigen Abgaben, sowie 1 000 942 £ Gemeindeabgaben vereinommen. Mit einem Einkommen von 4000 £ bis 10 000 £ waren 819 mit einem Einkommen von 10 000 £ bis 215 eingetragen.

— Reichenbach, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14 Uhr im Grundstück Garstenstrasse 9, hier, aus, das alsbald auch den Dachstuhl des Grundstückes über Dünkelgasse 11, beide Häuser Herrn Aldin Walther in Oberreichenbach gehörig, ergriff.

Das auf unerklärte Weise in einer Dachlammer ausgebrochene Feuer zerstörte den Dachstuhl beider Häuser, sowie im 1. Geschos gelegene Wohnung des Herrn Walthermeister Hugo Göbel ein, und auch der neugebündigte Theil mitsie, da er völlig durchdrungen war, mehrere Tage werden; doch ist der Schaden zweifellos durch Befestigung gedeckt.

— Dresden, 1. April. Ein umfangliches Schadenfeuer brach gestern Abend 14

Carl Stangen's Reise-Bureau, Berlin W., Friedrichstrasse 72. Gesellschaftsreisen

Italien. nach Russland, 23. April, 63 Tage, 1700,- R. Kaukasus, Central-Asien, 21. - 28. - 850,- Nordamerika, 24. April, 63 Tage, 29. - 17. - 550,- 2. Juli, 15. - 460,- Rom, Neapel, Bari, Otranto, Salen.

Russland, 23. April, 63 Tage, 1700,- R. Kaukasus, Central-Asien, 21. - 28. - 850,- Nordamerika, 24. April, 63 Tage, 2850,- R. bis San Francisco.

Sonderfahrten im Mittelmeer
mit dem neuerrichteten Dampfer „Therapia“ von der deutschen Levante-Linie.
11. April, 11. Juni, 11. August, 11. Oktober, Westl. Richtung,
20. Mai, 20. Juli, 20. September, Ostl. Richtung.

Verschiedene Touren nach Frankreich, der Schweiz, Holland, Belgien, England, Schottland, den Karpathen u. s. w.

Gesellschaftsreisen nach Schweden, Norwegen u. Dänemark

9. Juni, 22 Tage, 675,- R.	6. Juli, 12 Tage, 400,- R.
12. Juni, 29 Tage, 1150,- R.	7. Juli, 35 Tage, 1250,- R.
15. Juni, 15 Tage, 500,- R.	10. Juli, 43 Tage, 1500,- R.
21. Juni, 12 Tage, 400,- R.	14. Juli, 35 Tage, 1350,- R.
2. Juli, 20 Tage, 600,- R.	19. Juli, 12 Tage, 400,- R.
2. Juli, 29 Tage, 1150,- R.	23. Juli, 20 Tage, 600,- R.

Zwölfta Reise um die Erde.
November 1902. Dauer: 236 Tage. Preis 11 300 Mk.
Aegypten, Vorder-Indien, Ceylon, Java, Siam, China, Japan, Nordamerika.

Bei allen Reisen Fahrt, Führung, Verpflegung, Besichtigungen frei.

Ausführliche Prospekte kostenfrei.

Für Einzelreisende Fahrkarten, Rückfahrkarten, Rundreise-
hefte etc. für Eisenbahnen und Dampfschiffe in jeder beliebigen Zusammen-
stellung.

Neu: Hotel-Checks als Zahlungsmittel für alle
größeren Plätze.

Carl Stangen's Reise-Bureau

Gegründet 1868. Berlin W., Friedrichstrasse 72. Gegründet 1868.
Erstes und ältestes deutsches Reise-Bureau.

Wir bitten dringend, unserm alten Firmen mit später entstandenen, ähnlich lautenden Firmen nicht zu verwechseln.

Vertretung: **Verkehrs-Verein Leipzig**
Städtisches Kaufhaus, Eing. Kupferglässchen.

3. G. Göttsche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H.
Stuttgart und Berlin.

Soeben erschienen! (229)

Bruder Rausch

Ein Klostermärchen von

Wilhelm Herz

4. Auflage. Mit Buchdruck v. Franz Stassen.

Preis 1 Mark 2 Mark

Der jüngst verschwundene Wilhelm Herz, der Meister in freier Bearbeitung mittelalterlicher Sagenstoffe, hat im „Venter Rausch“ sein Werk getan. Eine Welt voll Lustigkeit, aber auch voll hoher Gedanken nimmt den Leser des kleinen Buchs gefangen. Einem der sehr Abenteuer ist besonders der stolzen Jugend zugedacht, die denn auch längst ihren Gang „von oben, was zu tun ist und braucht“, zu einem Bildungsziel erfordert hat.

In dieser Auflage mit neuer Ausstattung und flüssigem Bilderschmuck, wie ihn der Autor lebt sich nur nützlich sonnen, wird das einzige Werkchen erst recht in die weltliche Freude dringen.

Zu bezahlen durch die meisten Buchhandlungen.

Leipziger Volksbank.

E. G. m. b. H.
Hainstraße 5. Vettore's Hof, Leipzigerstraße 8.
verziert Sparzulagen mit 3½—4½ %.

OBERGRUND bei Bodenbach a. d. Elbe, Mittelpunkt der böhm.-sächs. Schweiz, Baden, Ternitz, u. Klimt. Carola.

Koch's Pension, Hôtel und Villa Stark,

ganz am Walde gelegen. Das Städtchen ist durch 2 Bahnlinien direkt mit den Bahnhöfen, die Oberbauten via-avis, Dampf- und Elektrotraktoren, große herkömmliche Droschken und Staatsposten mit praktischer Postlinie auf und über die Elbe in die Weite; großer Schleifan, Bühne, Böschung- und Bergbau, Umlaufungen im Städtebau und aus Steinholz; höchste Ausflüsse für Touristen. Überdachte, gelände Sommerterrasse (eine der prächtigsten); Bahn-, Dampfschiff- und Telegraphen-Verbindungen. Pension für kurze und längere Aufenthalte, auch werden Tagessäume abgelehnt. Gründung 15. April. Wan verlangt Prospekt. Brief- und Telegramm-Adresse: Koch, Obergrund-Bodenbach.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Schloßgasse Nr. 2.

Dr. med. F. Schaeffer,

Spezialist für Haut- und Hornkrankheiten.

Sprechstunden: Montag 10—1, 4—6. Sonntag 9—12.

Telefon 8460.

Ortskrankenkasse.

Neueste erfolgreiche Methode zur
Heilung von

Schwerhörigkeit

Hören-Schränke, Bereiterungen,

Schmerzen, Mittelohr, Nieren, Magen,

Kehlkopf- u. Bronchialstauung, Asthma

Elekt. Licht-Heilbad „Helios“,

Institut für Combinationstherapie.

2 Dorotheenplatz 2

Probekommendung frei.

Sprechzeit von frühs 8 bis späts 8 Uhr.



Pension für junge Mädchen.

In groß. Familie werden noch einige j. Mädchen in Pension genommen, die sich nach ihrer gesellschaftlichen oder wissenschaftl. Bildung in Treden aufzuhalten wollen. Wohnung in gehobener freier Paus. Unterkunft in Treden. Hier gute Welt wird getrieben. Gelegenheit zum Französisch lernen. Pensionkurs monatlich 100,- R. Gefäll. Offerten unter F. 752 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Treden.

Ingenieurschule Zwickau Sachsen
für Maschinenbau und Elektrotechnik.
Ingenieur- und Techniker-Kurse.
Subvention u. Aufträge d. Stadtrathes, Direct. Kirchhoff u. Hansem, Ingenieure.
Ankosten und Prospekte kostenfrei.

Realschule und Progymnasium zu Grimma.

Aufnahmeprüfung

Montag, den 7. April, 8 Uhr.

Prof. Brandt, Dir.

Kaufm. Fortbild.-Schule zu Leipzig,

Stieglitz's Hof (Markt 13, Thomasg. 4, Klosterg. 6).

Gegründet 1867.

Für das neue Schuljahr werden im Schuljahr täglich Anmeldungen eingegangen und Prospekte gratis verteilt. — Die Schüler der Anstalt sind vom Besuch der städt. Fortbildungsschule befreit. — Aufnahmeprüfung: 14. April früh 7 Uhr. — Beginn des Unterrichts: 16. April früh 7 Uhr. — Sprechstunden: Wochnstage 10—12 Uhr Vorm. und 3—5 Uhr Nachm. außer Sonnabend Nachm.

Ed. Kühn, Dir. De. Fritz Kühn, Dir.

Fortbildungsschule f. j. Kaufleute

und Gewerbetreibende zu Leipzig.

Markt 16. Vorles. — 1874 gr. Handelschule — Café National, II. Etage.
A. Lehrungs-Abteilung (Cursus 2-3. Jahr). — C. Gewerbl. Abend-Abth. (7—9).

Deutsch, Rechnen, Mathematik und 6 Std. Zeichnen.

B. Kaufmänn. Cursus (1 Jahr), woch. 32—37 Std., gründl. Vorbereitung für die Lehrzeit u. s. w. Auch für Ältere. — Alle Schüler sind von der allgem. Fortbildungsschule befreit, die der Abthil. B. bereits nach 1 Jahr, daher später günstigere Bedingungen bei Stellenantritt. Prospekte bei Direktor Giesen.

Rudolf Schneider, Dir.

Kaufmännische Fortbildungsschule

(Magazinpass 4) von Rudolf Schneider. (Magazinpass 4)

(Staatlich conc. Handelschule, 2 Jährig.)

Beginn des neuen Schuljahrs am 15. April cr. Anmeldungen werden täglich eingegangen. Die Schüler sind vom Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule befreit! Prospekte gratis. Rudolf Schneider, Dir.

Pestalozzi-Fröbelhaus, Leipzig,

Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für junge Mädchen, verbunden mit

Seminat für Kindergarteninnen

Pensionat — Kindergarten — Stellenvermittlung

sammelt Schülerinnen auf, welche sich zu Lehrerinnen für Familien, Kindergarteninnen, in der Hauswirtschaft, Sprachen, Handarbeiten, Musik, Malen, Zeichnen erhaben wollen.

Meldungen für die neuen Kurse erbitte im Institut Thomaskirchstraße 18.

Elisabeth Hübner, Vorst.

Carola-Schule.

Höhere Sch. und weibliche Gewerbeschule; Handarbeits- und Haushaltungs-

Uhrmacher-Seminar; Handhaltungs-Schule für konfektionäre Mädchen.

Ecke Barkortstrasse und Beethovenstrasse 15.

Das Schuljahr beginnt am 7. April.

Neue Stelle in allen Abteilungen und einzelnen Lehrzimmern geschaffen gründliche Ausbildung für Haus und Betrieb.

Prospekte und Meldungen durch das Bureau der Schule.

Anna Auguste Busch, Vorst.

Aufgang April beginnen die neuen Kurse der unterzeichneten

Musik-Schulen.

Unterrichtsführer: Clavier, Violine, Violoncello, Gesang, Theorie etc.

Honorar: monatlich 8—12 Mk. einschl. der Notes, je nach den Fächern.

Alles Nähere ergibt die Prospekte.

Musik-Institut, Gottschedstrasse 13, I.

Sprechzeit von 3—6 Uhr.

Wilhelm Grünthaler, Dir.

Katzsch's

Sprechzeit von 3—6 Uhr.

A. v. Sporer, Dir.

Musik-Institut, Albertstrasse 27, I.

Sprechzeit von 3—6 Uhr.

Otto Naegele, Dir.

Naegele's

Sprechzeit von 10—12 Uhr.

Otto Naegele, Dir.

Musik-Institut, Mühlgasse 12.

Joh. Nestler, Königl. städt. Musikdirektor.

Prager's

Sprechzeit von 2—5 Uhr.

Otto Prager, Dir.

Richter's

Sprechzeit von 2—5 Uhr.

Ernst Richter, Dir.

Schmidt's

Sprechzeit von 10—12 Uhr.

Gustav Schmidt, Dir.

Wahls'

Sprechzeit von 10—12 Uhr.

Heinz Wahls, Dir.

Zschocher's

Sprechzeit von 10—12 Uhr.

Tk. Ballard, Dir.

Musik-Institut, gegr. 1846. Pfaffendorfer Strasse 5 = Lenzstrasse, Mittelstr. 9, I.

Sprechzeit von 10—12 Uhr.

Heinz Wahls, Dir.

Carminol

Preis Mk. 1 per Schachtel

Von Autoritäten anerkannt.

Das beste Mundwasser.

Hergestellt in Simon's Apotheke, Berlin.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.</

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 164, Mittwoch, 2. April 1902. (Morgen-Ausgabe.)

Borg. Klavier- u. Violinunterricht

in und außer dem Hause eröffnet R. Dörritz,

Wohlleberstr. 2. Sohn, Wohlleberstr. 39, L.

Gefl. Glas.-Ant. eröff. 2. Okt. 18. III.

Gründlicher Violinunterricht wird er-

folgt. Unterricht und vorgelesene Schläfen

Gedächtnis-Methode 14, I.

Zither leitet gründl. E. Kindler, ge-

prägt. Deutscher, Colonienstr.

Str. 22. Verkauf von guten Zithern, Saiten,

etc.

Damenschneiderei

für Haar- u. Werk-

lebst gründlich

Deutsche-

Schneller-Akademie.

Direct. Bassett-Ritter.

Str. Kurprinzenstrasse 8.

Beispiel. Unterricht im Weinbau-

etabliert Gran. Minde, Neubau, Wein-

gärtnerstrasse 12, I. (Nah. Marienplatz).

Weißnäh- und **Stichnaß-**

Unterricht eröffnet

gbl. u. prof. A. Pfeist, Thomaskirche 10, best.

Malschule f. Damen

u. Gustav Pieck, Berlin, 33, III.

Unterricht in allen Bildern. Direct. jederzeit.

Tanz- Institut J. Horach,

Deutschland Johannisstr. 4, II.

Neue Garde 3, u. 4. April.

Extraktions-Methode zu jeder Zeit.

Anmeldungen erbeten.

Detectiv- Auskunfts-Institut

"Favorit".

Hausstr. 25, I. Telefon. 7654. Prospekt frei.

Internationales

Detectiv-

Auskunfts-Inst.

Barfussg. 7. Prospekt frei.

Preis-Detectiv sucht Detektivs. B.

Dr. bel. mon. u. N. 119 Exped. d. Bl. erbet.

Bautechniker

geringt als Rechenberechnung alle in Fach-

ausdrücklich auf die Befreiung. B.

8. Bautechniker i. Rechenberechnung, im Un-

terlagen von statischen Berechnungen u. Ge-

gen. Dr. phys. Wagner, Carl Heine-Str. 7, I.

Grundstücks-Verwaltung

Übernimmt Kauf. u. Meyer, Stephansstr. 54, I.

Für Geschäftslute!

Ein holl. Konserven ist nach einige Tage

bei u. bietet sich zum billigsten Süßwaren der

Welt. U. Göttingen, der Tropenobst bei bis-

zweiter u. genügendem Beschaffung preisgeg. Ge-

gen. u. Düsseldorf. I. A. 2005 zum

Kundt Messe. Leipzig.

Wer würde einen älteren, geschäftigen,

allem. Herrn Hausverwaltung oder

Berndt. Vermittl. u. überzeugen gegen

Gesetz einer kleinen Woh. (S. u. R.)?

Während. Gau. Offiz. N. 100 in Exped. d. Bl.

Die Schlossmeister möchte ich in

meiner freien Zeit Zeichnungen und viel

Berechnungen ausführen, beigl. Entwürfe

für Kunstgewerbe. Kosten unter

N. 151 Expedition eines Blattes.

Fahrradklarner

reparat., verschafft, entstellt und liebt

Ergebnisse präzise und billig.

Gitterstraße 12.

Große Reparaturwerkstatt mit Dampftrieb-

an. Platz. I. A. 8791.

Göttingen vom Schreiter wie Neuanlage

übernimmt bei jedem Auftrag und h.

Verarbeitung. Beste Öffentl. Blumen-

geschäft von Carl Flörster, Leibnizstrasse

12. Sohn, Göttingen.

Anfangszeit.

Umwandlungen i.

Gärten,

for alle Gartenarbeiten führt n. allen Orten

bedient und Will. Basser, Landwirtschafts-

gärtner und Zimmermeister, Leibnizstrasse

Nr. 17. Beste Art. siehe zu Diensten.

U. Göttingen.

U. Göttingen-Landwirtschafts-

Lehr- und Industrie-

heim, Leibnizstr. 1, I.

Elegante Kleider, Costume,

Blusen und Jacken herst. qualifig. zu

gleichen Preisen.

Ida Ulrich, Stephansstr. 20, III.

Sammlerwerde wie elegant u. billig

angestalt. Stephansstr. 12, II.

Wäsche; Wäschen u. Kleidern

(Waldenstrasse) v. Grima u. angemessenes

Grime. Leibnizstr. 8.

Wäsche u. Wäschen u. noch angemessenes. Frau

u. Schneider, Leibnizstrasse 2. Münchhausen.

Gründliche Wäsche in jucht Arbeit aufger.

Den. Hause. Leibnizstr. 8, IV. reicht.

H. Petzold, Sommerger.,

empf. sich zur Erstellung eines

Ungewichts, als Matratzen, Blusen,

Wangen, Schalen u. Söhl. u.

U. Götting. Münchhausenstr. 15.

ROSEN

Katalog. Verleih.

Bestell. Buchhandl. 1800 Berl.

nebst Coloraturauswahl

gratuit und frisch.

U. Götting. 1800 Berl.

Partie. Weltbestellung. J. M. Götting.

Zur Probe verleihen. 20. Frisch-

te. Qualität und vorzüglich. Frisch. jede

Post. oder Reklamation für M. 6.00.

Tausende treuer Kunden bezeugen:

Poetko's Apfelwein

ist der Beste.

Von leichtem Rheinwein kann zu

unterscheiden. Zur Kur. u. Haus-

getränk, zu Suppen, Limonaden, Maltsa-

hleit empfohlen. In Flaschen und

Gebinden in Leipzig zu beziehen durch

meinen Gen. Verz. Siegfried Quenstedt,

Matthäikirche 25, sowie in den durch

meine Plakate kennzeichneten Verkaufsstellen.

Unsere treuen Geschäftsfreunde teilen wir hierdurch mit, daß sich unser Geschäft vom 2. April a. e. ob

Dörrienstrasse 13, I.

befindet, woson mir gef. Stoffe zu nehmen bitten.

Rechtschreiber:

wie bisher 3229.

Welt-Adressen-Verlag Emil Reiss
Emil Reiss.

Warnung!

Wir haben außwärtig keine Fabriken oder gleichnamige Filialen und bitten dringend, sich durch gleichlautende in Deutschland auftauchende Firmen nicht irre führen zu lassen.

Unsere weltbekannten echt ägyptischen Cigaretten werden ausschließlich in Cairo angefertigt. Jeder Raucher achtet darauf, daß jede unserer Cigaretten außer dem Aufdruck "Kyriazi-Frères" den des Herstellungsortes "Cairo-Egypte" trägt.

Kyriazi-Frères,
Cairo - Egypten.

Für

1½

Pfennig

eine grosse Tasse

kräftiges Bouillon im Wohlgeschmack feinstes Hühnerbrühe bereitet man mit

"Wuk",

dem neuen hervorragenden Extract für die Küche. Derselbe gibt, aber auch allen Suppen, Gemüsen, Saucen reinste, kräftigste Fleischbrühe-Geschmack und ist so genau

ausgebildet, daß ihn selbst der kleinste Haushalt anwenden kann. Der

billig und ausgiebig, daß ihn selbst der kleinste Haushalt anwenden kann. Der

Wurz- Und Kraut-Extract "Wuk" ist in Büchsen à 25, 55, 90 Pf. überall zu haben.

Vereinigte Nährextract-Werke Dresden.

In Leipzig bei: Arnsdorfstr. 1, Friedr. Casitz, F. W. Niemann, Bayerische Strasse, Emil Friedmann, C. Wenzel, Burgstrasse, A. Niedlich Nachf., Colemannstrasse, J. G. Dorn, Davidstrasse, Curt Wege, Dresdenstrasse, Curt Wege, Elisenstrasse, Otto Schoepke, Otto Reimann, Moritz Augustin Nachf., Julius Holzer, Grimmaische Strasse, G. Günzel Nachf., Petersstrasse, Theodor Held Nachf., Pfaffendorfer Str., Herm. Schneider Nachf., Querstrasse, Bruno Wohlfarth, Rauhköster Steinweg, Otto Engelmann, Aug. Thüringen, F. A. Schiller Nachf., Rathausring, Thalia und Filialen, Ranft'sche Gasse, Friedr. Fischer, Rossplatz, Gehr. Kiesel und Filialen, Schlittenstrasse, Jul. Schümichen, Otto Eckard, Max Schrecker, Sidonienstrasse, Gebr. Röder, Südstrasse, Arthur Beer, Tannehäuser Strasse, Paul Hahnemann, Otto Barkusky, Waldstrasse, Ernst Vogel, Windmühlenstrasse, Hans Kutschbach, Franz Wittich Nachf., Zeitzer Strasse, Otto Weisse, Bruno Pickwirth, Rich. Schmidt, Leipzig-Connewitz: Gust. Schilde, Hartenstr., Gustav Hempel Nachf., Schulz, Adolf Prindl, Hermann Kohl, M. Aumann Nd., Bergkissen, Otto Tandler, Gohliser Strasse, Bruno Steiner, Aussensee Hallese Strasse, Leipzig-Plagwitz: Eduard Wahrl, Carl Heinze Strasse, Leipzig-Reudnitz: Theodor Schwenn, Rathausstrasse, Hermann Hempel, Eisenbahnherrasse, Hermann Frede, Eisenbahnherrasse, Leipzig-Volkmardorf: Oscar Kirchner, Eisenbahnherrasse, Marktstrasse, R. Wintersch, Neumarkt, Aumann & Co., Nordstrasse, Feodor Bausch, Nürnberger Str., Aug. Hübner Nachf., Peterskirchhof, J. G. Apitzsch, Peterswalzstrasse, W. Behrens Nachf., Carl Stuck Nachf., Oscar Liedenstein, Weitere Verkaufsstellen werden unter günstigen Bedingungen errichtet durch den Vertreter Bruno Kalb, Leipzig, Leibnizstrasse 17. Telefon 2435.

Erfundung des Geheimtaths Prof. Dr. Seibold.

Wendt's Patent-Cigarten
u. Cigaretten
Cigarren der Zukunft!

Absolut nicotin-unbeschädigt. Vollkommenster Rauchgenuss. Direct zu haben von Wendt's Cigarrenfabriken Aktion-Ges. Bremen in allen Preislagen, Größen, Qualitäten und Quantitäten (auch Proben). Preisliste und Broschüre gratis.

Wilh. Kämpf, Weinhandlung, Liebigstr. 7

Markgrafenstraße 10, Schulstraße 3,

sofort oder später zu vermieten:

Laden, groß, hell, event. auch getheilt, Hauptgeschöß: 315 qm großer heller Raum, zu Bureau- oder Geschäftszwecken vorzüglich geeignet.

Wohnungen: I. u. II. Et., dochtertischliche, 8 Zimmer mit reich. Gebetb.,

Elegante, Personenansammlung, Täufelzüge, Gas- und elektr. Beleuchtung.

Wegen Beleuchtung wolle man sich ein Lampen mieten.

Wienhandlung Adolf Bodenstein.

Punkendorfstr. 15, L. 5 Zimmer, Kamin, Bad, Erker, Balkon, verloren oder später zu vermieten.

König Johann-Straße 3, 1/2 1. Et., sofort oder später zu vermieten.

Dörrienstr. 1 amit d. Alten Theater, herrlichste, 1. Etage, 8 Zimmer

rein, architektonisch, ausnehmend Spezielles u. ferne

Bad, amicale, Wasserdruck u. der 1. Oktober zu vermieten.

Während der Partie 10-12, 2-5 Uhr zu erfragen.

Schwäglichenstraße 11

im die herrlichste erste Etage, befindet sich Salons, neuen Stämmern, geräumiger

Tische (Spiegel) und reichlichem Zubehör, sofort zu vermieten.

Neb. durch d. Haussmann ab, durch Sichtdarm. Hans Barth II., Schlesse, 38.

Hochherrsch. 1. Etage, an freier Lage, am Rosenthal,

9 breit. Zimmer ind. 3. Et. Salas, reich. Zubeh., 2 Erker, Balkon und eben

Concert, preiswert, auch getheilt, per 1/10. zu vermieten **Waldstraße 70.**

Gustav Adolph-Straße 36, in der 1. Etage i. A. 1000 m. 1. Oct. 02 zu

vermieten, befindet sich 5 breit. Stämm., Wändchen, Tischdruck u. Ferne

Bad, amicale, Wasserdruck u. der 1. Oktober zu vermieten.

Während der Partie von 10-12, 2-5 Uhr zu erfragen.

König Johann-Str. 2, 1. Etage r.,

Gebau, hochherrschliche Wohnung, Sonnen, 1 großer Salon, 7 Zimmer, Wändchen,

Balkon, Bad u. Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten, 2500 M.

Wegen Beleuchtung wolle man sich gel. an den Hugo Richter, Wittenbutter

Straße 3, nach, werden.

Alexanderstrasse 23, I., Logis, 4 Zimmer, 900 M., per

sofort oder später zu vermieten.

Harkortstrasse No. 8,

direkt am Rosenthal, habe ich eine ganze 1. Etage per sofort mietfrei, großes helles

Entr. 6 Zimmer, 1050 M. für Neuer, Bernh. Mölln, Schenkenstrasse 11, L.

Leibnizstrasse 8

herrlichst. 1. Etage, 6 Zimmer, Bad, gr. Veranda u.

Zubehör, sofort od. später zu verm. 1. Et. 10. 02.

Elsterstr. 57

1. Etage der 1. Etage 675 M. 2 zweitl. 1. ein-

breit. Zimmer, 1. Kammer, Küche, Balkon, Erker,

herrlichste Wohnung, 8 Zimmer, mit Garten, 2400 M. verleihungsfähig sofort zu vermieten.

In der 2. Etage für 1. Oktober 1800 M. zu vermieten. Diese besteht aus

7 Zimmern, Badewanne, Schranktruhen, großen Schränken, Küche und reich. Zubehör.

Zu vermieten:

Hausstr. 1, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, Wändchen u. Küche, per 1. Juli, 1050 M.

Stephaniestr. 8, in schöner Lage des inneren Objekts, die herrlichste, 2. Etage rechts, 6 Zimmer, Bad, gr. Veranda, Schranktruhen, Küche, Speisek., Bad, Wändchen, Kloset.

Welt 1800 M. per 1. 7. 1902;

Schönheit. 23, 2. Et. Schönheit. 1., 2. Etage, 5 Zimmer (Bettw., Balkon), Bad, Wändchen, Küche mit Speisek., Kloset, Preis 750 M. per sofort.

Gläserne. 16, 1. Etage, 3 Zimmer, 2 Kamine, Küche mit Schüssel, Preis 425 M.

16 1/2, 1. Etage, 2 1/2 Zimmer, 2 Kamine, Küche mit Schüssel, Preis 450 M.

16 1/2, 1. Etage, 2 1/2 Zimmer, 2 Kamine, Küche mit Schüssel, Preis 450 M.

Röhres bei den Hausmeistern oder im Bureau, Windmühlenstr. 32, 1. Etage.

In dem wundersch. mit Centralheizung, Gas und elektrischen Licht, Hand-

telephon und allen neuzeitlichen Confort aufgestellten Hause

Gottschedstrasse 17,

nahe Promenade, am Centraltheater,

Confort, ist sofort beziebar, noch eine herrlichste Wohnung in 2. Etage,

7 Zimmer und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Nur Wändchen können

schöne, sehr komfortable Zimmer hinzugezogen werden.

Röhres bei den Hausmeistern oder beim Hauptmann.

Kurze Straße 2 (Ecke Dresdner Straße)

ist die halbe 2. Etage, 5 Zimmer, Bad, Wändchen und kostloses Zubehör, sofort

zu vermieten durch Reichmann Dr. C. Juncz, Markgrafenstraße 6.

Kurprinzstr. 13

herrlichste Wohnung, 2. Etage, 2 Zimmer, Bad, reich. Zubehör, zu vermieten.

Jacobstrasse Nr. 2

herrlichste Wohnung, 2. Etage, per 1. Oktober zu vermieten.

Eutritzscher Str. 7

2. Etage, 4 Zimmer, Kamin, Küche, Bad, reich. Zubeh., zu verm.

Grafschaft 19,

in sehr. ruh. Hause zu verm. per 1. 10. 02 berücksicht. angeb. 2. Et. 48.

Logis, 5 Zimmer, 900 M. sofort zu vermieten.

Elsterstrasse 28

ist eine herrlichste zweite Etage

für 4 1600. event. billiger, zu vermieten. Beleuchtung jederzeit durch den Hauptmann.

Beiger Str. 34

in einem feinen, ruhigen, neu gebauten Hause in einer

2. Etage per 1. Oct. zu verm. 9275 M. Ruh. d. p. m.

sofort oder später zu vermieten.

Alexanderstrasse 23, III.

Die schöne, ruhig und frei gelegte Wohnung

Carolinienstraße 13, III. rechte,

4 B., 1 R., R. und Zubeh., 11 per 1. Juli zu vermieten. Wertpreis 800 M.

Mordstraße 21, III.

Wohnung, 6 Zimmer, für 1100 M. per 1/10.

sofort oder später zu vermieten. Röhres Eckestraße 3, I.

König Johann-Strasse 26,

nahe am Rosenthal,

(3-Familien-Haus) ist vornehme Wohnung, Vorsaal, 9 Zimmer,

große Diele, Vorläufe, Küche, reichliches Zubehör, Veranda und 180 M.

großer Garten, preiswert für 1. April oder später zu vermieten.

Nächstes Bürobüro Vogel, Nürnberger Straße 59b, oder beim

Poller, König Johann-Straße 26.

sofort oder später zu vermieten.

Elsterstrasse 28

ist eine herrlichste zweite Etage

für 4 1600. event. billiger, zu vermieten. Beleuchtung jederzeit durch den Hauptmann.

Beiger Str. 34

in einem feinen, ruhigen, neu gebauten Hause in einer

2. Etage per 1. Oct. zu verm. 9275 M. Ruh. d. p. m.

sofort oder später zu vermieten.

Alexanderstrasse 23, III.

Die schöne, ruhig und frei gelegte Wohnung

Carolinienstraße 13, III. rechte,

4 B., 1 R., R. und Zubeh., 11 per 1. Juli zu vermieten. Wertpreis 800 M.

Mordstraße 21, III.

Wohnung, 6 Zimmer, für 1100 M. per 1/10.

sofort oder später zu vermieten. Röhres Eckestraße 3, I.

König Johann-Strasse 26,

nahe am Rosenthal,

(3-Familien-Haus) ist vornehme Wohnung, Vorsaal, 9 Zimmer,

große Diele, Vorläufe, Küche, reichliches Zubehör, Veranda und 180 M.

großer Garten, preiswert für 1. April oder später zu vermieten.

Nächstes Bürobüro Vogel, Nürnberger Straße 59b, oder beim

Poller, König Johann-Straße 26.

sofort oder später zu vermieten.

Elsterstrasse 28

ist eine herrlichste zweite Etage

für 4 1600. event. billiger, zu vermieten. Beleuchtung jederzeit durch den Hauptmann.

Beiger Str. 34

in einem feinen, ruhigen, neu gebauten Hause in einer

2. Etage per 1. Oct. zu verm. 9275 M. Ruh. d. p. m.

sofort oder später zu vermieten.

Alexanderstrasse 23, III.

Die schöne, ruhig und frei gelegte Wohnung

Carolinienstraße 13, III. rechte,

4 B., 1 R., R. und Zubeh., 11 per 1. Juli zu vermieten. Wertpreis 800 M.

Mordstraße 21, III.

Wohnung, 6 Zimmer, für 1100 M. per 1/10.

sofort oder später zu vermieten. Röhres Eckestraße 3, I.

König Johann-Strasse 26,

nahe am Rosenthal,

(3-Familien-Haus) ist vornehme Wohnung, Vorsaal, 9 Zimmer,

große Diele, Vorläufe, Küche, reichliches Zubehör, Veranda und 180 M.

großer Garten, preiswert für 1. April oder später zu vermieten.

Nächstes Bürobüro Vogel, Nürnberger Straße 59b, oder beim

Poller, König Johann-Straße 26.

sofort oder später zu vermieten.

Elsterstrasse 28

ist eine herrlichste zweite Etage

für 4 1600. event. billiger, zu vermieten. Beleuchtung jederzeit durch den Hauptmann.

Beiger Str. 34

in einem feinen, ruhigen, neu gebauten Hause in einer

2. Etage per 1. Oct. zu verm. 9275 M. Ruh. d. p. m.

sofort oder später zu vermieten.

Täglich von 5 Uhr an:
Grosses Familien-Concert
 von der Hausecapelle.
 Dir.: Concertmeister **VV. Högel**.
 Stadtbekannte Küche.
 Großer bürgerlicher Mittagstisch.

Gute Quelle

Brühl 42

Franz Bastanier
Fernspr. 6736.

Brühl 42.

Im Tunnel:

Neu! TAGLICH! Neu!
 Grosses Concerte des
 berühmten Damen-Sextetts
D'Almsterndl'n.

Schlosskeller.

Drei Linden

Emil
Böhrer

Heute

Elite-Abend

Gr. Novitäten-Concert: Regts.-Musik des Königl. Stells. S. Inf.-Regts. No. 107. Leitung: Herr Stabsobrist Giltzsch.

Zoologischer Garten

Grosses Militär-Concert.

Capelle 134 (Jahrow).

Eintritt 60 Pf. Von Abends 7 Uhr ab 50 Pf.

Dauerfarten werden im Bureau Pfaffen-
dorfer Str. 29 ausgeführt.
für Studenten und Akademiker, von jetzt ab bis
30. September gültig, sind für **5 Mark**
zu haben.

Palmengarten.

Täglich geöffnet. Eintrittspreis 1 A. Kinder 50 Pf.
Heute Mittwoch **Concert** des Günther Coblenz-
Orchesters.

Leitung: Herr Musikdirektor **Günther Coblenz**.
Freitag Abend: Concert der Iser Umlan-Capelle (Radecke).
Bis 15. März 1903 gültige **Dauerkarten** (Familienkarten
A 25, Einzelkarten A 12), sowie bis 30. September gültige
Sommerkarten für Studirende zu A 5 werden im Verwaltungs-
gebäude des Palmengartens, Einzel- und Semesterkarten auch
an beiden Cassenstellen ausgefertigt.

Restaurant u. Café „Arthur Ritter“
Universitätsstr. Silberner Bär — Magazinasse.
Im Jugend-Styl eingerichtet.
Original-Session.
Hente und folgende Tage:
Original - Rumänische Concert - Capelle.
Nur Künstler u. Künstlerinnen L. Ranges.

Neu Weisses Röss'l Neu

eröffnet! **Hotel u. Restaurant**, Nicolaistra. 14.
Vorjahr: bürgerl. Mittagstisch. B. Kulmb. u. Münchner Bier. Böhrer.
Täglich: Saisongemäße Specialgerichte.

Täglich von 5 Uhr an im oberen Restaurant, sowie in der

Unterwelt Großes Concert. Carl Reitman. Fernspr. 4114.

Herrenkeller, Weinstuben Georgenstr. 1b,

Nähe Krystall-Palast und Bahnhöfe. Angenehme Ausstattung.

Weine bestrenommiertesten Firmen. Aufmerksame Bedienung.

Löwen-Schänke,
Goldbergsgäßchen 1. Fernspr. 3755. Jah: Karl Müller.
Für meine lieben Gäste, nichts das Allerbeste!
Dortum auch noch heute z. folgende Tage als „Übergabe“!

ff. Bockbier.

Große Schraubversiegelungen in petto!

Wahnig's Restaurant, Markt 13,
Stieglingsstr. 60. Gute und folgende Tage Nürnberger
Märzenbier von J. G. Reif.

Heute: Schweinsknochen.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube und Glascolonnaden.
Ab. Bruno Fröhlich, gegenüber dem Krystall-Palast. Tel. 4902.

Heute: Großes Aal-Essen, à Portion 60 Pf. Zuppe.
Vorj. 70 A. Deutsc. Blik. Befestigungs-, Dampfb. Zweier. Würzen-Zwieback.

Zill's Tunnel. Heute Thüringer Kloß mit verschiedenen Braten.
Exquisite Biere u. Küche.

Kulmbacher Brauhof, Peterstraße 18, Part. u. 1. Etage,
vorm. A. Kellitz.

Hause, sowie **Schinken in Brodtieg**.
Bier, hell und dunkel, hochfein. C. Wiegner.
1. Etage. Mittagstisch mit Suppe 50 Pf. 1. Etage.

Hähle's Gosenstube, Große Gossel.

Heute Schinken in Brodtieg. Gele gern serviert.

Mariengarten.

Heute: Schlachtfest.

Theodor Schröter.

Br. Kühn's Kulmbacher Bierstube, 34 Peterstr. 24.

Bereitung. In dem Saal von 1. Oberstock, u. 2. liegen Balken des
hohen Wirkenden Petzbräu Kulmbach bei, in möglichst verdeckte
Brust werden.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm. Zenker.

Rödlichen Sonatas: Gr. Militär-Concert u. Ball.

Gutes Mittwoch, den 2. April 1902

Elite-Ball

unter persönlichemleitung des Herrn Maßdienstes G. Coblenz. Beschwichtiges Concertprogramm! Neue Tänze! Barbara verm.

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 164, Mittwoch, 2. April 1902. (Morgen-Ausgabe.)

Heute Nachmittag entschlief mein geliebter Mann, unser rechter Vater, Schwiegervater, Onkel und Urgroßvater

der Reichsgerichtsrath a. D.

Dr. Wilhelm Langerhans

im 86. Lebensjahr.

Leipzig, Frankfurt a. M., Gehr, Erlangen, Berlin, Gleisnitz,
den 1. April 1902.

Frau Marie Langerhans geb. Korn
im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 4. April, 4 Uhr von der Halle
des neuen Johannisfriedhofs statt.

Nach Gottes unerforschlichem Willen entziffert und der unschätzliche Tod
heute Mittag 2 Uhr unserer liebenswerten Tochter und Schwester

Helene Böthig

in ihrem 19. Lebensjahr. Alles lieben Verwandten und Freunden dies Herzlich
gut überlieferte Nachricht.

Leipzig-Neustadt. Die schwergekrachten Eltern Ernst Böthig und Frau

den 1. April 1902. Emma geb. Kästner und Goldweber.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2.4 Uhr vom Trauerhaus, Reh-

auerstraße 30, statt.

Dank.

Für die überaus wohlwollenden Beweise tieferlicher Theilnahme, die herzlichen
Blumensträuße bei der Beerdigung meines unvergessenen Mannes, des

Rechtsanwalts und Königlich königlichen Notars

Justizrat Dr. Barth,

lass ich hiermit danken.

Unschätzbarer Dank Herrn Doctor Dr. Hartung für seinen liebevollen Belehr-
und für seine so trostliche Trauerrede, ebenso der Leipziger Schriftsteller-
und ihren illustren Freunden, ebenso der Leipziger Schriftsteller- und
Gesellschaften beweiste Liebe und Treue bis über Gott hinaus, ebenso
dem Deutschen Schauspieler. Herzlichen Dank dem Rat der Stadt Leipzig,
dem Kaiserlichen Auswaßtum, dem Kirchenverein der Petrusgemeinde, dem
Deutschen Patriotenbund und allen, die ihr Herz brachte, dem Greifchen und
Bogen die letzte Ehre zu erweisen.

Gott lohne es Ihnen!

Leipzig, am 1. April 1902.

Die trauernde Witwe Hedwig Barth nebst Kindern,
zugleich im Namen der sonstigen Hinterbliebenen.

Für die wohlbewilligten Beweise treuer Liebe und ehrlichkeitlicher Theilnahme, welche
und auch den Gnadeleien unserer geliebten, unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter
und Großmutter

Frau Marie verw. Korte

geb. Mönnich
in so überaus reizendem Weise zu Hause geworden sind, sprechen wir unsern liebsten,
wiederholten Dank aus.

Leipzig, 1. April 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung.

Durch Gottes unerforschlichen Willenschluss wurde mir heute Morgen sehr leidlich geliebter, herzensguter, treu-
sorgender Mann, unser Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

Bernhard Krabs

durch den vorbitlichen Tod entrissen. Dieses zeigt tiefbetrübt an
Leipzig und Halle, den 1. April 1902.

Bertha Krabs geb. Loschke

im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2.4 Uhr vom Trauerhaus, Schützenstrasse No. 9, aus nach dem
Johannisfriedhof statt, in dessen Kapelle sich um 3 Uhr die Trauerfeierlichkeit anschlässt.

Dank.

Für die vielen Beweise tieflieblicher Theilnahme und für den überaus reichen
Blumenstrauß bei dem Hinscheiden unseres liebgewidrten Sohns, des Jubilä-
festigers und Stollingermeisters

Max Georg Friedrich,

liegen wir allen unteren tieflieblichen Dank aus; insbesondere auch Herrn Pastor
Schmidt für seine treulichen Worte am Ende, die unterm weinen Herzen
so wohl gelten haben.

Leipzig-Plagwitz, den 1. April 1902.

Die trauernden Kinder.

Max Victor Hager

Werden wir unseren tieflieblichen Dank aus; besonders wie seinen
verehrten Freunden der Anna Weigel & Raumann, ihren Kollegen, Freunden
Selma Hergert für die liebenswerte aufopfernde Pflege in den letzten Monaten,
 sowie Herrn Pastor Weigel für die herzlichen Gedanken.

Die trauernde Familie
Wurr-Hager.

Geboren: Herr Ernst August Duttsche,
Stadtbaurat-Chefarbeiter in Dresden. Herr

Gott Weiß Schmidbauer, Stadtbaurat a. D.
in Dresden. Herr August Wilhelmine beim

Bücher geb. Schmid in Blaues L. Dresden. Frau

Ludwig verm. Klein geb. Ulrich in Dresden.
Herr Julius Sievert in Dresden. Frau

Laura verm. Storch in Blaues L. Dresden.
Herr August Gossel, Kaufmann in Dresden.

Herr Rudolph von Rothe, preuß. Oberst
und Generalmajor-Dragader a. D. in Dresden.

Herr B. A. Heider, Baumeister in Dresden.

Frau verm. Ida Blüm verm. Schmid geb.

Schmid in Dresden. Frau Anna Marie

Wurzel geb. Hieber in Dresden. Herr

Walter Streng geb. Haase in Dresden.
Herr G. Oberjägermeister Dr. August Werner

in Aschersleben. Herr Bäckermeister Bernhard

Wöhne in Dresden.

M. Ritter „Fernprecher“ 798.

alte bestrenommierte Beerdigungsanstalt,

übernahm die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Lebendbehandlung
Verstorber noch und von ehemals, zu dem von Rat der Stadt Leipzig

gewidmeten Tarif.

Filialen: Leipzig, Sophienstr. 1, Gingang Zeitzer Straße.
Lobkowitz, Wunderstraße 1.

Beerdigungs-Anstalt

Robert Hellmann,

Matthäikirchhof 29, Fernprecher 4411,

übernahm Beerdigungen jeder Art nach dem von Rat der Stadt

Leipzig genehmigten Tarif unter Sicherung prompter Ausführung.

Das Königin Carola-Bad

wird unter bisheriger Leitung weitergeführt.

„Königin-Carola“-Bad, 20° Temperatur des Schwimmbeckens, Damm

bis 1.1. Winter, 20° bis 1.11. Winter, 21° bis 1.1. Sommer, 22° bis 1.11. Sommer.

Specialität: Fango.

Städtisches Dampf-, Wannen- und Kurbad.

Centralbad Dampfbad, Schwimmbecken: Damen: Montag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend, ab 8.30 Uhr, Dienstag, Donnerstag, ab 9.30 Uhr, ab 11.30 Uhr, ab 12.30 Uhr, ab 13.30 Uhr, ab 14.30 Uhr, ab 15.30 Uhr, ab 16.30 Uhr, ab 17.30 Uhr, ab 18.30 Uhr, ab 19.30 Uhr, ab 20.30 Uhr, ab 21.30 Uhr, ab 22.30 Uhr, ab 23.30 Uhr, ab 24.30 Uhr, ab 25.30 Uhr, ab 26.30 Uhr, ab 27.30 Uhr, ab 28.30 Uhr, ab 29.30 Uhr, ab 30.30 Uhr, ab 31.30 Uhr, ab 32.30 Uhr, ab 33.30 Uhr, ab 34.30 Uhr, ab 35.30 Uhr, ab 36.30 Uhr, ab 37.30 Uhr, ab 38.30 Uhr, ab 39.30 Uhr, ab 40.30 Uhr, ab 41.30 Uhr, ab 42.30 Uhr, ab 43.30 Uhr, ab 44.30 Uhr, ab 45.30 Uhr, ab 46.30 Uhr, ab 47.30 Uhr, ab 48.30 Uhr, ab 49.30 Uhr, ab 50.30 Uhr, ab 51.30 Uhr, ab 52.30 Uhr, ab 53.30 Uhr, ab 54.30 Uhr, ab 55.30 Uhr, ab 56.30 Uhr, ab 57.30 Uhr, ab 58.30 Uhr, ab 59.30 Uhr, ab 60.30 Uhr, ab 61.30 Uhr, ab 62.30 Uhr, ab 63.30 Uhr, ab 64.30 Uhr, ab 65.30 Uhr, ab 66.30 Uhr, ab 67.30 Uhr, ab 68.30 Uhr, ab 69.30 Uhr, ab 70.30 Uhr, ab 71.30 Uhr, ab 72.30 Uhr, ab 73.30 Uhr, ab 74.30 Uhr, ab 75.30 Uhr, ab 76.30 Uhr, ab 77.30 Uhr, ab 78.30 Uhr, ab 79.30 Uhr, ab 80.30 Uhr, ab 81.30 Uhr, ab 82.30 Uhr, ab 83.30 Uhr, ab 84.30 Uhr, ab 85.30 Uhr, ab 86.30 Uhr, ab 87.30 Uhr, ab 88.30 Uhr, ab 89.30 Uhr, ab 90.30 Uhr, ab 91.30 Uhr, ab 92.30 Uhr, ab 93.30 Uhr, ab 94.30 Uhr, ab 95.30 Uhr, ab 96.30 Uhr, ab 97.30 Uhr, ab 98.30 Uhr, ab 99.30 Uhr, ab 100.30 Uhr, ab 101.30 Uhr, ab 102.30 Uhr, ab 103.30 Uhr, ab 104.30 Uhr, ab 105.30 Uhr, ab 106.30 Uhr, ab 107.30 Uhr, ab 108.30 Uhr, ab 109.30 Uhr, ab 110.30 Uhr, ab 111.30 Uhr, ab 112.30 Uhr, ab 113.30 Uhr, ab 114.30 Uhr, ab 115.30 Uhr, ab 116.30 Uhr, ab 117.30 Uhr, ab 118.30 Uhr, ab 119.30 Uhr, ab 120.30 Uhr, ab 121.30 Uhr, ab 122.30 Uhr, ab 123.30 Uhr, ab 124.30 Uhr, ab 125.30 Uhr, ab 126.30 Uhr, ab 127.30 Uhr, ab 128.30 Uhr, ab 129.30 Uhr, ab 130.30 Uhr, ab 131.30 Uhr, ab 132.30 Uhr, ab 133.30 Uhr, ab 134.30 Uhr, ab 135.30 Uhr, ab 136.30 Uhr, ab 137.30 Uhr, ab 138.30 Uhr, ab 139.30 Uhr, ab 140.30 Uhr, ab 141.30 Uhr, ab 142.30 Uhr, ab 143.30 Uhr, ab 144.30 Uhr, ab 145.30 Uhr, ab 146.30 Uhr, ab 147.30 Uhr, ab 148.30 Uhr, ab 149.30 Uhr, ab 150.30 Uhr, ab 151.30 Uhr, ab 152.30 Uhr, ab 153.30 Uhr, ab 154.30 Uhr, ab 155.30 Uhr, ab 156.30 Uhr, ab 157.30 Uhr, ab 158.30 Uhr, ab 159.30 Uhr, ab 160.30 Uhr, ab 161.30 Uhr, ab 162.30 Uhr, ab 163.30 Uhr, ab 164.30 Uhr, ab 165.30 Uhr, ab 166.30 Uhr, ab 167.30 Uhr, ab 168.30 Uhr, ab 169.30 Uhr, ab 170.30 Uhr, ab 171.30 Uhr, ab 172.30 Uhr, ab 173.30 Uhr, ab 174.30 Uhr, ab 175.30 Uhr, ab 176.30 Uhr, ab 177.30 Uhr, ab 178.30 Uhr, ab 179.30 Uhr, ab 180.30 Uhr, ab 181.30 Uhr, ab 182.30 Uhr, ab 183.30 Uhr, ab 184.30 Uhr, ab 185.30 Uhr, ab 186.30 Uhr, ab 187.30 Uhr, ab 188.30 Uhr, ab 189.30 Uhr, ab 190.30 Uhr, ab 191.30 Uhr, ab 192.30 Uhr, ab 193.30 Uhr, ab 194.30 Uhr, ab 195.30 Uhr, ab 196.30 Uhr, ab 197.30 Uhr, ab 198.30 Uhr, ab 199.30 Uhr, ab 200.30 Uhr, ab 201.30 Uhr, ab 202.30 Uhr, ab 203.30 Uhr, ab 204.30 Uhr, ab 205.30 Uhr, ab 206.30 Uhr, ab 207.30 Uhr, ab 208.30 Uhr, ab 209.30 Uhr, ab 210.30 Uhr, ab 211.30 Uhr, ab 212.30 Uhr, ab 213.30 Uhr, ab 214.30 Uhr, ab 215.30 Uhr, ab 216.30 Uhr, ab 217.30 Uhr, ab 218.30 Uhr, ab 219.30 Uhr, ab 220.30 Uhr, ab 221.30 Uhr, ab 222.30 Uhr, ab 223.30 Uhr, ab 224.30 Uhr, ab 225.30 Uhr, ab 226.30 Uhr, ab 227.30 Uhr, ab 228.30 Uhr, ab 229.30 Uhr, ab 230.30 Uhr, ab 231.30 Uhr, ab 232.30 Uhr, ab 233.30 Uhr, ab 234.30 Uhr, ab 235.30 Uhr, ab 236.30 Uhr, ab 237.30 Uhr, ab 238.30 Uhr, ab 239.30 Uhr, ab 240.30 Uhr, ab 241.30 Uhr, ab 242.30 Uhr, ab 243.30 Uhr, ab 244.30 Uhr, ab 245.30 Uhr, ab 246.30 Uhr, ab 247.30 Uhr, ab 248.30 Uhr, ab 249.30 Uhr, ab 250.30 Uhr, ab 251.30 Uhr, ab 252.30 Uhr, ab 253.30 Uhr, ab 254.30 Uhr, ab 255.30 Uhr, ab 256.30 Uhr, ab 257.30 Uhr, ab 258.30 Uhr, ab 259.30 Uhr, ab 260.30 Uhr, ab 261.30 Uhr, ab 262.30 Uhr, ab 263.30 Uhr, ab 264.30 Uhr, ab 265.30 Uhr, ab 266.30 Uhr, ab 267.30 Uhr, ab 268.30 Uhr, ab 269.30 Uhr, ab 270.30 Uhr, ab 271.30 Uhr, ab 272.30 Uhr, ab 273.30 Uhr, ab 274.30 Uhr, ab 275.30 Uhr, ab 276.30 Uhr, ab 277.30 Uhr, ab 278.30 Uhr, ab 279.30 Uhr, ab 280.30 Uhr, ab 281.30 Uhr, ab 282.30 Uhr, ab 283.30 Uhr, ab 284.30 Uhr, ab 285.30 Uhr, ab 286.30 Uhr, ab 287.30 Uhr, ab 288.30 Uhr, ab 289.30 Uhr, ab 290.30 Uhr, ab 291.30 Uhr, ab 292.30 Uhr, ab 293.30 Uhr, ab 294.30 Uhr, ab 295.30 Uhr, ab 296.30 Uhr, ab 297.30 Uhr, ab 298.30 Uhr, ab 299.30 Uhr, ab 300.30 Uhr, ab 301.30 Uhr, ab 302.30 Uhr, ab 303.30 Uhr, ab 304.30 Uhr, ab 305.30 Uhr, ab 306.30 Uhr, ab 307.30 Uhr, ab 308.30 Uhr, ab 309.30 Uhr, ab 310.30 Uhr, ab 311.30 Uhr, ab 312.30 Uhr, ab 313.30 Uhr, ab 314.30 Uhr, ab 315.30 Uhr, ab 316.30 Uhr, ab 317.30 Uhr, ab 318.30 Uhr, ab 319.30 Uhr, ab 320.30 Uhr, ab 321.30 Uhr, ab 322.30 Uhr, ab 323.30 Uhr, ab 324.30 Uhr, ab 325.30 Uhr, ab 326.30 Uhr, ab 327.30 Uhr, ab 328.30 Uhr, ab 329.30 Uhr, ab 330.30 Uhr, ab 331.30 Uhr, ab 332.30 Uhr, ab 333.30 Uhr, ab 334.30 Uhr, ab 335.30 Uhr, ab 336.30 Uhr, ab 337.30 Uhr, ab 338.30 Uhr, ab 339.30 Uhr, ab 340.30 Uhr, ab 341.30 Uhr, ab 342.30 Uhr, ab 343.30 Uhr, ab 344.30 Uhr, ab 345.30 Uhr, ab 346.30 Uhr, ab 347.30 Uhr, ab 348.30 Uhr, ab 349.30 Uhr, ab 350.30 Uhr, ab 351.30 Uhr, ab 352.30 Uhr, ab 353.30 Uhr, ab 354.30 Uhr, ab 355.30 Uhr, ab 356.30 Uhr, ab 357.30 Uhr, ab 358.30 Uhr, ab 359.30 Uhr, ab 360.30 Uhr, ab 361.30 Uhr, ab 362.30 Uhr

